

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
AT-000735

Unser Beitrag für die ***Zukunft.***

Umwelterklärung 2025

BKS Bank

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

4 Unternehmensdarstellung
4 Marktgebiete
4 Vorstandsteam
5 Unternehmensstrategie
5 Kundensegmente
5 Produktangebot
6 Nachhaltiges Produktangebot
7 Sustainable Finance
8 Blue Buildings
9 EMAS-registrierte Standorte
9 Standortbeschreibung

10 Umweltmanagementsystem
12 Umweltpolitik
12 Kontextanalyse
13 Stakeholderdialoge
14 Klimaschutz- und Engagement-Strategie
15 Umweltmanagement-Organisation
16 Legal Compliance
16 Relevante Umweltvorschriften
16 Bestätigung der Rechtskonformität
16 Nachhaltige Beschaffung
16 Eigenverantwortung & Sensibilisierung
17 Umweltaspekte
18 Bewertung Umweltaspekte
19 Umweltziele
20 Maßnahmen

24 Kernindikatoren
26 Input Österreich
27 Energie
28 Material
28 Wasser
28 Abfall
29 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt
30 Abfallaufkommen
32 THG-Emissionen
34 Durch den Geschäftsbetrieb verursachte Emissionen
34 Verteilung nach Scopes
36 Financed Emissions

38 Allgemeine Informationen
40 Von der Umwelterklärung erfasste Standorte
44 Abkürzungsverzeichnis
44 Nächste Umwelterklärung
45 Gültigkeitserklärung EMAS
46 Impressum
46 Kontakt

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Die Datenerhebung erfolgt mittels standardisierter, interner Prozesse. Die Daten werden zentral eingemeldet und durch die Umweltbeauftragten und das ESG-Team auf Plausibilität überprüft. Bei der Erhebung des Carbon Footprint erfolgt eine interne Erfassung der Umweltdaten. Die Carbon Footprint-Berechnung selbst wird von c7-consult durchgeführt. Bei der Erfassung und Aufbereitung sämtlicher in der Umwelterklärung enthaltener Daten sind wir mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen.

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Anspruch ist es, den ökologischen Fußabdruck der BKS Bank kontinuierlich zu verringern. Dieser Weg erfordert Ausdauer, Offenheit und die Bereitschaft, aus Entwicklungen zu lernen. Bis 2030 wollen wir unsere jährlichen Emissionen auf 1,5 Tonnen CO_2-Äquivalente pro Personaleinheit reduzieren.

Nach den deutlichen Reduktionen der vergangenen Jahre ist der Corporate Carbon Footprint der BKS Bank in Österreich im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 5 % von 1.235 auf 1.295 Tonnen CO_2-Äquivalente gestiegen. Der langfristige Trend stimmt uns dennoch zuversichtlich: Seit Beginn unserer Aufzeichnungen im Jahr 2012 konnten wir unsere CO_2-Emissionen um 49 % reduzieren. Das bestärkt uns darin, unseren Weg konsequent fortzusetzen.

Gerade dort, wo die größten Einsparpotenziale liegen, wollen wir noch gezielter ansetzen. Im vergangenen Jahr verursachte die An- und Abreise unserer Mitarbeitenden 56,1 % unserer CO_2-Äquivalente. Mit Mobilitätsberatungen wollen wir unsere Mitarbeitenden besser informieren und ihnen Anreize für einen CO_2-schonenderen Arbeitsweg bieten. So wurde beispielsweise unser Benefitsystem „Ecopoints“ Ende 2025 um E-Autos erweitert.



In unserem eigenen Betrieb setzen wir weiterhin konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Ausbau erneuerbarer Energien um. Dazu zählen beispielsweise der Ausbau der Photovoltaikanlagen und die Sanierung von Heizungen. Im Vergleich zu 2013 konnten wir unsere eigene Stromproduktion um 54 % steigern. Seit 2025 beziehen wir zudem Strom, der mit dem österreichischen Umweltzeichen für Ökostrom (UZ 46) zertifiziert ist.

Auch bei unseren Gebäuden setzen wir auf nachvollziehbare Nachhaltigkeitsstandards. Im Berichtszeitraum haben wir sieben ÖGNI-Zertifizierungen erfolgreich abgeschlossen, vier weitere Projekte befanden sich in der Prüfungsphase.

In der BKS Bank wird Nachhaltigkeit von vielen Menschen gelebt. Deshalb setzen wir auf Information, Sensibilisierung und Weiterbildung. Im Jahr 2025 konnten wir über 100 Mitarbeitende und Führungskräfte zu Nachhaltigkeits- und Umweltthemen erreichen.

Als Gründungsmitglied der Green Finance Alliance unterstützen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten unsere Kundinnen und Kunden bei der Transformation zu einer klimaverträglicheren und kreislauforientierten Wirtschaft. Unser Kredit- und Investitionsportfolio richten wir schrittweise an den Klimaschutzzielen des Pariser Abkommens aus. Für unseren eigenen Betrieb verfolgen wir das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2040 im Einklang mit unserem Klimapfad auf Netto-Null zu reduzieren. Für den derzeit analysierbaren Teil unseres Kredit- und Investitionsportfolios streben wir dieses Ziel bis 2050 an.

In der aktualisierten Umwelterklärung 2025 zeigen wir Ihnen, was wir bereits erreicht haben, wo wir weiter ansetzen und welche Ziele uns auf diesem Weg leiten. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Entwicklungen, Maßnahmen und nächsten Schritte auf den folgenden Seiten kennenzulernen.

Vielen Dank für Ihr Interesse.



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender BKS Bank

Unternehmensdarstellung

Die BKS Bank ist eine traditionsreiche, börsennotierte Universalbank, gegründet 1922 mit Sitz in Klagenfurt. Heute betreut sie mit über 1.000 Mitarbeitenden fast 200.000 Privat- und Firmenkunden. Sie bietet exzellente Beratung und innovative, maßgeschneiderte Lösungen für Zahlungsverkehr, Veranlagung und Finanzierung an, stets abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden. Die BKS Bank setzt auf organisches Wachstum, langjährige, enge Kundenbeziehungen und digitale Innovation mit einem klaren Fokus auf Qualität, Verantwortung und Zukunftsfähigkeit.

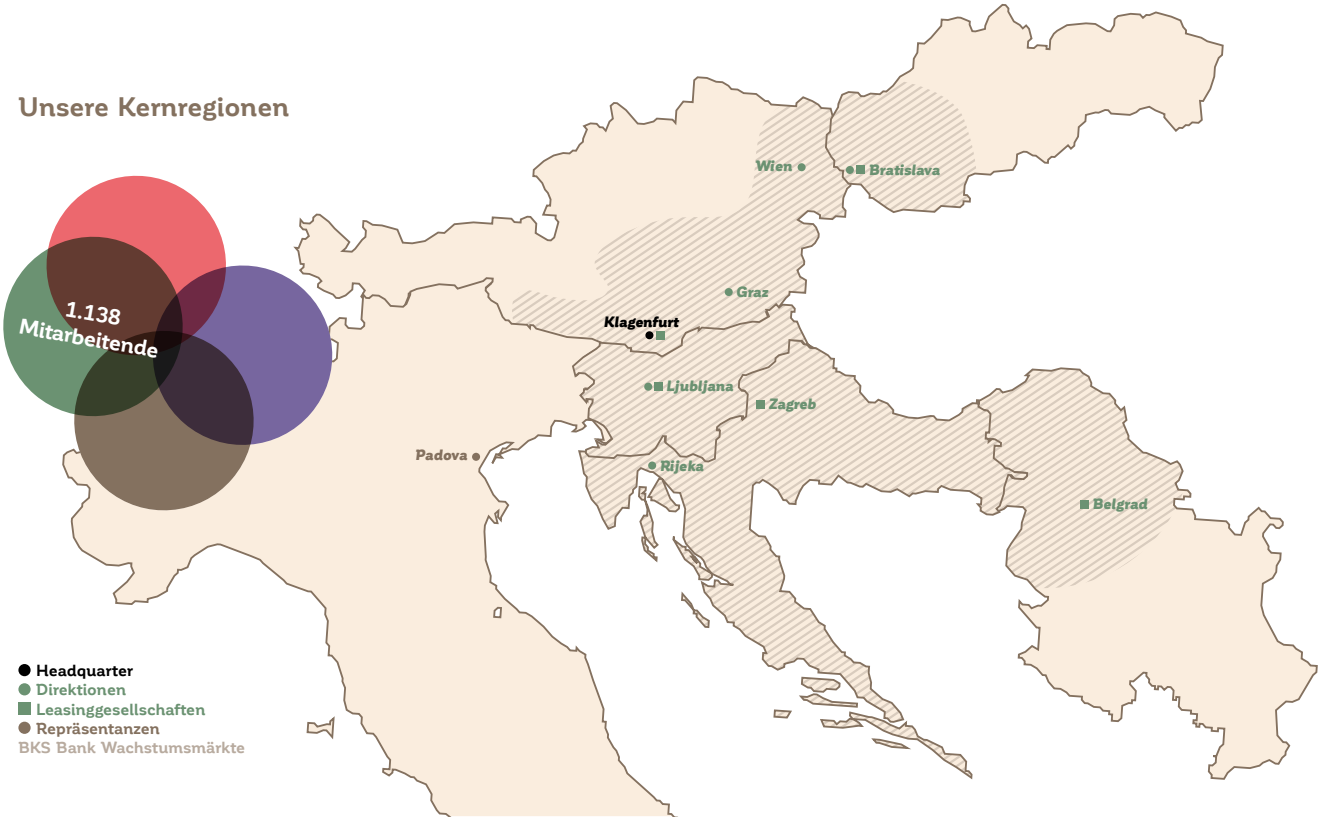
Marktgebiete

Die BKS Bank AG betreibt das Bank- und Leasinggeschäft in Österreich, Slowenien, Kroatien, Slowakei und Serbien an insgesamt 63 Standorten. Davon befinden sich 48 Standorte in Österreich, genauso wie die Zentrale, die als eine von wenigen börsennotierenden Unternehmen Österreichs ihren Sitz in Klagenfurt hat. Ein Ausdruck der starken regionalen Verbundenheit, der wir uns verpflichtet fühlen.

Das österreichische Marktgebiet ist nach wie vor jenes mit der größten Bedeutung in der BKS Bank Gruppe. Die Bank hat in Österreich im Jahr 2025 ein Kreditvolumen von EUR 5,4 Mrd. vergeben und verfügt über Primäreinlagen von EUR 6,3 Mrd. Sie erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von EUR 65,4 Mio. 854 von 1.138 Mitarbeitenden der BKS Bank Gruppe arbeiten in Österreich.

Vorstandsteam

Seit 1. Juli 2024 hat Mag. Nikolaus Juhász den Vorstandsvorsitz inne. Nikolaus Juhász ist nicht nur ein absoluter Finanzprofi, sondern auch seit vielen Jahren mit den Nachhaltigkeitsagenden der BKS Bank vertraut. Er ist erster Ansprechpartner des Umweltbeauftragten, der ihn regelmäßig über die Weiterentwicklung im Rahmen von EMAS informiert. Zum Vorstandsteam im Jahr 2025 zählten weiters: Dietmar Böckmann (seit 1. Juni 2023), Renata Maurer Nikolić (seit 1. April 2025), Clemens Bousquet (seit 1. November 2025), Claudia Höller (bis 28. Februar 2025) und Alexander Novak (bis 31. März 2025).



Unternehmensstrategie

Die grundsätzliche strategische Ausrichtung der BKS Bank ist ein auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Wachstumskurs. Die Unternehmensstrategie setzt sich aus mehreren Teilstrategien zusammen. Aus der Geschäftsstrategie werden die Risikostrategie, die Nachhaltigkeitsstrategie und die IKT-Strategie abgeleitet, strategische Ziele formuliert und strategische Initiativen und Maßnahmen festgelegt. Das Umweltmanagementsystem EMAS ist Teil des Fundaments der BKS Bank, das auf Nachhaltigkeit und Qualität basiert. Unsere wissenschaftsbasierten Ziele, die im Sommer 2024 durch die Science Based Targets Initiative erfolgreich validiert werden konnten, bestimmen seitdem gemeinsam mit unserer Wesentlichkeitsanalyse unsere strategische Ausrichtung.

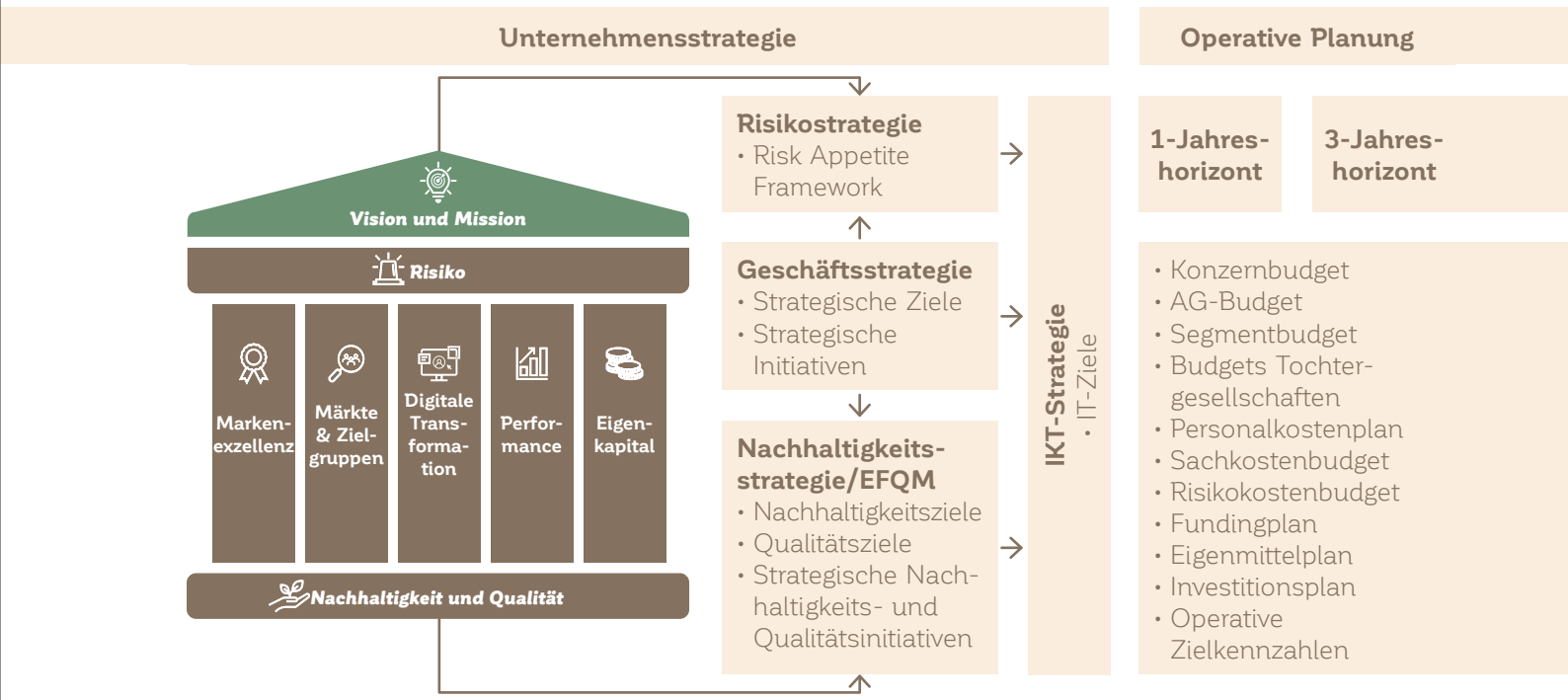
Kundensegmente

Zum Kreis unserer Firmenkunden zählen wir vorwiegend Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, gemeinnützige Wohnbauträger, Freiberufler, Land- und Forstwirtinnen und -wirte sowie Gemeinden und Unternehmen der öffentlichen Hand. Im Privatkundensegment betreuen wir Privatpersonen und Zugehörige zur Berufsgruppe der Heilberufe.

Produktangebot

Wir bieten die klassischen Dienstleistungen einer Universalbank an. Dazu zählen Produkte rund um die Bedürfnisfelder Sparen, Anlegen, Finanzieren, Vorsorgen sowie Zahlen und Überweisen. Mit BKS Bank Connect sprechen wir gezielt online-affine Kunden an. Sämtliche Bankprodukte im Privatkundengeschäft können bereits digital eröffnet bzw. abgeschlossen werden. Unser Fokus liegt aber nach wie vor auf der persönlichen und individuellen Beratung unserer Kunden, welche selbstverständlich auch unsere Online-Kunden jederzeit gerne in Anspruch nehmen können.

Visualisierung der Unternehmensstrategie und des Planungsprozesses



Nachhaltiges Produktangebot

Lange bevor Nachhaltigkeit zu einem drängenden Thema geworden ist, haben wir uns mit Fragen zum Umwelt- und Klimaschutz auseinandergesetzt und nachhaltige Veranlagungs[1]- oder Finanzierungsprodukte ins Angebot aufgenommen. 2013 wurde die heutige BKS Portfolio-Strategie werteorientiert[2] als erste Vermögensverwaltung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte[3] ausgezeichnet. 2017 emittierten wir den ersten Social Bond[4], dem kurz darauf der erste von mittlerweile 12 Green Bonds[4] folgte. Heute sind wir sehr stolz darauf, dass wir im Privatkundensegment in jeder Produktsparte ein nachhaltiges Produkt im Angebot haben.

Erfreulicherweise ist das Volumen nachhaltiger Produkte in Österreich erneut gestiegen: von EUR 1,6 Mrd. im Jahr 2024 auf EUR 1,9 Mrd., was einem stolzen Zuwachs von 22,12 % im Jahr 2025 entspricht. Zuwächse konnten sowohl bei Finanzierungen und Veranlagungen wie auch im Segment der nachhaltigen Konten verzeichnet werden. Im Jahr 2025 konnte der Nettosaldo des mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichneten Natur & Zukunft-Kontos von EUR 109 Mio. im Jahr 2024 auf EUR 152 Mio. gesteigert werden. Dies entspricht einem Zuwachs von 39,76 % im Jahr 2025. Die Zahl der insgesamt abgeschlossenen Natur & Zukunft-Konten betrug Ende 2025 15.595 Stück, ein Zuwachs von 2.457 Stück oder 18,70 % für 2025.

Seit der Einführung des Natur & Zukunft-Kontos im Jahr 2020 hat die BKS Bank 14.680 Bäume gepflanzt. Eine Berechnung von c7-consult hat ergeben, dass von einer CO_2-Absorption von rund 29.000 t CO_2 während der Gesamtlebensdauer der Bäume auszugehen ist. Seit einem Jahr unterstützt das Natur & Zukunft-Konto in Kooperation mit dem Naturschutzbund Kärnten den Erhalt einer Trockenwiese. Vom 01.07.2025 bis 31.12.2025 wurden 1.313 m^2 Trockenwiese geschützt. Zusätzlich werden die auf dem Natur & Zukunft-Konto veranlagten Gelder ausschließlich für die Vergabe von ökologisch nachhaltigen Krediten verwendet.

Die Einlagen werden dem Sustainable Finance Pool (mehr dazu auf Seite 7) der BKS Bank zugewiesen, aus welchen auch nachhaltige Kredite refinanziert werden. Auch die Überhänge aus den Green Bonds fließen in diesen Pool ein. Die von der BKS Bank begebenen Green und Social Bonds mit konkreten Finanzierungsprojekten ermöglichten im Jahr 2025 die Erzeugung von erneuerbarer Energie im Umfang von ca. 226 GWh und Einsparungen an CO_2-Äquivalenten in Höhe von rund 34.400 Tonnen. Als Benchmark für die Berechnung der Einsparung wurde der Emissionsfaktor CO_2-Äquivalente der Stromaufbringung in Österreich des Umweltbundesamtes herangezogen[6].

Im Wirkungsbericht 2025 wird auf den Impact der jeweiligen Produktsegmente im Detail eingegangen. Der Bericht ist auf unserer Website www.bks.at öffentlich einsehbar.

Nachhaltiges Produktvolumen in Österreich

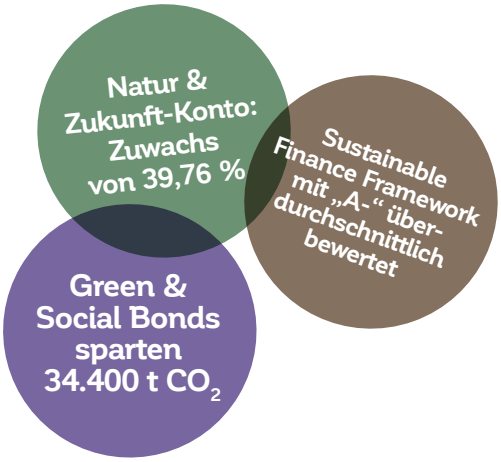
in Tsd. €	2023	2024	2025
gesamt	1.364.888	1.562.653	1.949.095
Veranlagungen[1]	258.778	319.975	561.926
Finanzierungen	1.106.110	1.242.679	1.387.169
Nachhaltige Konten (Stk.)	10.922	14.772	18.315

[1] In den Veranlagungen enthalten sind: nachhaltige Investmentbausteine in der Vermögensverwaltung, weitere nachhaltige Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. auf Depots von BKS Bank-Kunden, Green und Social Bonds sowie nachhaltige Sparbücher.

[2] Die Berechnung des in den Bäumen gespeicherten Kohlenstoffs basiert auf der Anzahl der Zustellung (laut Lieferschein) der gepflanzten Bäume, gesondert erfasst nach Baumarten, deren durchschnittlicher Lebensdauer und der Kohlenstoffbindung nach Schätzwerten der Bayerischen Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft. Es sei explizit erwähnt, dass derartige Berechnungen nur Abschätzungen sein können. Die Abschätzung von c7-consult erfolgte zudem konservativ. Beispielsweise wurde eine 25 m hohe Fichte mit einem Brusthöhendurchmesser von 43 cm herangezogen. Es kann von einer CO_2-Bindung von 1.800 kg ausgegangen werden. Eine 42 m hohe Fichte mit einem Brusthöhendurchmesser von 60 cm könnte bis zu 5.000 t CO_2 binden.

[3] Marketingmitteilung: Die Angaben in dieser Werbemitteilung dienen lediglich der unverbindlichen Information und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren. Es handelt sich weder um ein Anbot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Anleihen, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Ausschließliche Rechtsgrundlage für die beschriebenen Anleihen stellt der veröffentlichte Basisprospekt der BKS Bank AG vom 07.04.2025 einschließlich aller Nachträge sowie der veröffentlichten endgültigen Bedingungen inklusive Zusammenfassung dar, die auf der Homepage der Emittentin www.bks.at auch unter der Rubrik Investor Relations / Anleiheemissionen abrufbar sowie in den Geschäftsstellen der BKS Bank AG, 9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43, während üblicher Geschäftszeiten kostenlos erhältlich sind. Die Bewilligung des Basisprospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung neben Chancen auch Risiken birgt. Wir empfehlen Ihnen, den Basisprospekt zu lesen, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen einer Investition einschätzen zu können. Die BKS Bank AG hat ein Interesse daran, dass Kunden die von ihr emittierten Anleihen erwerben. Der Erwerb solcher Anleihen könnte im Abwicklungsfall zu einer gesetzlichen Verlustbeteiligung („Bail-in") des Anlegers führen. Informationen dazu finden Sie unter www.bks.at/glaeubigerbeteiligung. Für diese Anleihe besteht kein Schutz durch die gesetzliche Einlagensicherung. Nähere Informationen zu weiteren Unterschieden zwischen Anleihen und Bankeinlagen sind auf der der Website der BKS Bank AG unter www.bks.at/mifid-ii verfügbar.

[4] https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html



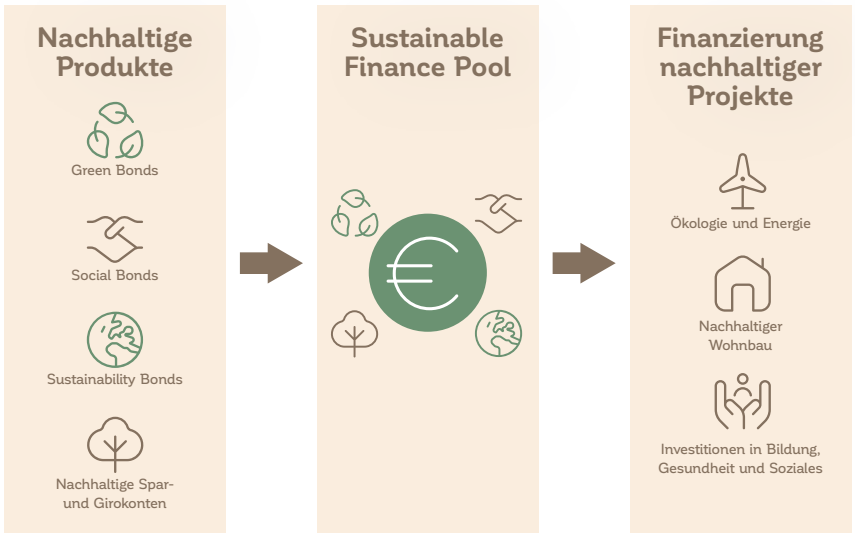
Sustainable Finance

Als Finanzdienstleister liegen unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft – dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hier gilt es, Projekte zu unterstützen, die auf erneuerbare Energien, Ressourcen und Energieeffizienz abzielen. So hat die BKS Bank das Ziel, jährlich EUR 200 Mio. an Neukrediten zu vergeben, die den Kriterien des Sustainable Finance Frameworks der BKS Bank entsprechen. Das Framework orientiert sich insbesondere bei privaten Wohnbaufinanzierungen an den Kriterien der EU-Taxonomie.

Finanzierungen, die die im Sustainable Finance Framework definierten Kriterien erfüllen, werden dem Sustainable Finance Pool zugeordnet. Als grüne Kreditkategorien wurden unter anderem Finanzierungen für energieeffiziente Gebäude, der Ausbau emeuerbarer Energien, nachhaltige Mobilität oder soziale Auswirkungen definiert. Zur Beurteilung, ob eine Finanzierung dem Sustainable Finance Pool zugeordnet werden kann, wurden unter anderem die technischen Screening-Kriterien der EU-Taxonomie-Verordnung herangezogen. Das Sustainable Finance Framework startete mit 01.01.2023 und wurde extern evaluiert und mit „A-“ als überdurchschnittlich bewertet (rfu-Nachhaltigkeitsrating).

Auch bei Produkten, die keine ESG-Ausrichtung haben, legen wir hohe Standards bei der Markteinführung zu Grunde. Jedes neue Produkt durchläuft einen standardisierten Produkteinführungsprozess, bei dem auch geprüft wird, ob die Innovation im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der BKS Bank steht. Bestehende Produkte werden ebenfalls regelmäßig hinsichtlich ihrer Markt- und Rechtskonformität betrachtet. Ein weiterer Schwerpunkt der Prüfungen liegt auf der Einhaltung unserer sozialen und ökologischen Anforderungen.

Sustainable Finance



[1] https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.htm
[2] Vgl. Michael Miess, Natalie Glass, Analyse des Investitionspotenzials bis 2030 auf dem Weg zur Klimaneutralität. Focal Group Green Finance, BMK & BMF; Dezember 2023
[3] Laut Wirkungsberichterstattung 2025 für das Jahr 2025 (Impact Reporting). Als Benchmark für die Berechnung der Einsparung wurde der Emissionsfaktor CO_2-Äquivalente der Stromaufbringung in Österreich des Umweltbundesamtes – Werte 2025 Emissionsfaktor Stromaufbringung in Österreich 0,152 kg/kWh – herangezogen.

Blue Buildings

Als verantwortungsbewusstes Kreditinstitut ist es der BKS Bank ein besonderes Anliegen, auch im Immobilienbereich „grüne“ Initiativen voranzubringen. Daher durchlaufen die Bauprojekte der BKS Immobilienservice GmbH einen Zertifizierungsprozess, der von einem eigenen Konsulenten begleitet wird. Dieser reicht die Projekte nach Abschluss bei der ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft) zur Zertifizierung ein.

Erste Erfahrungswerte konnten wir bei den Zertifizierungen der Bauprojekte „BKS Holzquartier“ und mit dem Projekt „Urban Living“ in Klagenfurt gewinnen. Danach folgte die erfolgreiche Zertifizierung von „BKS Lebenswert“ in Eisenstadt sowie des Projektes Wohnhaussanierung und des Dachausbaus Klagenfurt Villacherstraße. Neu hinzugekommen ist jetzt die Zertifizierung unserer Projekte Mattersburg und Parkblick in Villach.

In der Vorbereitungsphase für die Zertifizierung ist der Standort in Klagenfurt am Kreuzbergl, wo neben der Modernisierung der BKS Bank-Filiale drei fortschrittlichste Mietwohnungen entstanden sind, das Projekt Klagenfurt Wohnen am Baumbachplatz, wo wir das Bestandsgebäude mit der Bankfiliale und die Geschäftsflächen saniert haben und neben den drei Bestandswohnungen zehn neue hochwertige Mietwohnungen errichtet haben, sowie das Projekt Klagenfurt Waidmannsdorfer Straße 9, wo wir das Bestandsgebäude saniert haben und sechs großzügige Mietwohnungen entstanden sind. Beim Projekt Kreuzbergl haben wir das Heizsystem von Gas auf Wärmepumpenbetrieb umgestellt, mit dem Projekt Baumbachplatz wurde unsere letzte in Betrieb befindliche Ölheizung durch eine Wärmepumpe abgelöst, beim Projekt in der Waidmannsdorfer Straße haben wir den bereits vorhandenen Fernwärmeanschluss belassen. Der über die eigens errichteten Photovoltaikanlagen erzeugte Strom wird für den Betrieb der Wärmepumpen genutzt, was sich positiv auf die Betriebskosten auswirkt.

Ein weiterer Zertifizierungsprozess, der Umbau einer Liegenschaft und Filiale am Hauptplatz in Villach, wurde bereits gestartet und Bauphase 1 wurde mit dem Umbau der Filiale abgeschlossen. Die Filiale wurde um 980 m^2 verkleinert. Diese Flächen werden in Bauphase 2, mit der wir im September 2026 begonnen haben, in ein Geschäftslokal und zehn Mietwohnungen umgebaut. Der Abschluss der Zertifizierung nach ÖGNI erfolgt nach Projektabschluss voraussichtlich ab Jahresende 2027. Mit dem Zertifizierungsprozess begleitet wird auch das Projekt Klagenfurt Neuer Platz 10, wo wir mit der Sanierung unseres Wohn- und Geschäftshauses und der Umstellung von Gas auf Fernwärme bereits begonnen haben und wo ab Oktober 2026 das Dach der Liegenschaft zu acht hochwertigen, modernen Mietwohnungen im Herzen von Klagenfurt ausgebaut wird. Alle Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt. Die Fertigstellung für dieses Projekt ist für das Jahresende 2027 geplant. Die Einreichung zur ÖGNI-Zertifizierung erfolgt jeweils im Anschluss.

Ausnahmslos allen bisher zertifizierten Objekten wurde der „DGNB-Gold-Standard“ zuerkannt und darüber hinaus deren Taxonomiekonformität[1] bestätigt. Bei allen Objekten werden über den gesamten Lebenszyklus hinweg die Ökologie, Ökonomie und sozio-kulturellen Aspekte berücksichtigt. Für die Klassifizierung als Blue Building ist nicht nur die Energieeffizienz, wie für ein Green Building, ausschlaggebend, sondern auch eine hohe soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Mit der Strategie, nicht mehr für den Bankbetrieb genutzte Flächen in hochwertigen Wohnraum umzuwandeln, leistet die BKS Bank darüber hinaus einen Beitrag gegen Bodenversiegelung.

[1] Disclaimer: Das Projekt erfüllt zum Prüfzeitpunkt die technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomieverordnung (EU) 2020/852 (Version 04.06.2021) für den Abschnitt 7.1 Neubau. Die Taxonomie ist eine Verordnung, die auf drei Gesetzesinitiativen mit direkten Auswirkungen auf Unternehmen und Investoren beruht. Dies betrifft insbesondere (1) die Berichterstattung, (2) die Offenlegung von Umsatz und Kapital- oder Betriebsausgaben sowie (3) neue Umweltzeichen und -standards. Als Output werden u. a. Maßnahmen definiert, die das Unternehmen unterstützen, notwendige Prozesse abzuleiten, um den Taxonomieanforderungen bei ihren Immobilien gerecht zu werden. Ziel ist, dadurch Immobilien am Markt bereitzustellen, die als Sustainable Financing-Instrument anerkannt werden.

EMAS-registrierte Standorte

Im Jahr 2019 wurde die BKS Bank erstmals EMAS-begutachtet. Die jährlichen Begutachtungen umfassen die Aktivitäten der BKS Bank in Österreich an insgesamt 53 Standorten inklusive der BKS Leasing GmbH sowie des an die Zentrale in Klagenfurt angrenzenden Restaurants Oscar mit Café sowie des BKS Wohnparks. Eine Übersicht über alle in der Umwelterklärung erfassten Standorte finden Sie ab Seite 40.

Standortbeschreibung

Mitten im Herzen Klagenfurts befinden sich die Zentrale der BKS Bank und der Sitz der Direktion Kärnten. Beide Standorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, genauso wie unsere Direktionen in Graz und Wien. Alle BKS Bank-Filialen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, auch wenn in den ländlichen Regionen die Erreichbarkeiten eingeschränkt sind. Von den 48 österreichischen Filialen sind 28 in Mietobjekten untergebracht, 20 in BKS Bank-eigenen Gebäuden. Die Filialen werden laufend auf Basis unseres Konzeptes der „Filiale der Zukunft" modernisiert, wobei ein starker Fokus auf umweltrelevante Aspekte gelegt wird (z. B. den Einsatz von umweltschonenden Materialien, Ausstieg aus fossiler Energie etc.).

Überblick über die Immobilien in Österreich*

	2023	2024	2025
Anzahl Immobilien	54	53	53
Gesamtfläche verwaltete Immobilien in m²	73.043	73.842	73.974
hiervon für Bankbetrieb in m²	36.538	36.453	36.453
hiervon fremdvermietet in m²	30.174	31.591	31.135

* In den Flächenangaben werden Leer- bzw. Umbauflächen ebenso berücksichtigt.



Umweltmanagementsystem





Umweltpolitik

Der Klimaschutz ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Eine nachhaltige und kreislauforientierte Wirtschaft bietet darauf eine zukunftsweisende Antwort. Wir als Bank haben diesen Weg bereits vor mehr als 20 Jahren eingeschlagen und unterstützen unsere Kunden bei ihrer Transformation.

Wir orientieren uns an klaren Leitsätzen:

Durch unsere gute Verankerung in der Region agieren wir als Multiplikator für die Verbreitung des Klima- und Umweltschutzgedankens bei Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Kunden.

Wir motivieren unsere Mitarbeitenden, vorhandene Ressourcen sparsam zu nutzen, und fördern ihr umweltfreundliches Verhalten.

Wir verpflichten uns zur Reduktion von Umweltbelastungen und zur Erhöhung der Energieeffizienz.

Wir senken unseren Carbon Footprint kontinuierlich.

Wir bieten unseren Kunden ökologisch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen an.

Wir gehen nur solche Geschäfte ein, die unseren ökologischen und sozialen Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und den Eigenhandel entsprechen.

Wir verpflichten uns zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess aller umweltrelevanten Aspekte.

Wir verpflichten uns, alle geltenden rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich einzuhalten.

Kontextanalyse

Die internen und externen Kontextthemen beeinflussen das Handeln der BKS Bank sowohl positiv als auch negativ, eröffnen Möglichkeiten und setzen gegebenenfalls auch Grenzen. Aus den relevanten internen und externen Themen werden die jeweiligen Risiken und Chancen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung abgeleitet.

Die Beschäftigung mit dem Kontext der BKS Bank erweitert das Verständnis für das Umfeld, für Einschränkungen, Wechselwirkungen sowie Freiräume und ermöglicht ein frühzeitiges, koordiniertes Reagieren. Dies hat auch Einfluss auf die Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie sowie auf die Ableitung von Zielen und Maßnahmen und setzt neue Impulse.

Die Kontextanalyse unterstützt das Management somit dabei, die Organisation zukunftsfähig zu gestalten. Daher wird sie jährlich durchgeführt bzw. aktualisiert. Dabei werden die sogenannten PESTEL-Faktoren beachtet.

Interne Faktoren

Legal Compliance, Stabilität im Kerngeschäft, Budget, Mitarbeiterzufriedenheit, interne Kommunikation, Ideenmanagement, Kundenzufriedenheit, Stakeholderdialog, soziales Engagement, Energieeffizienz, Notfallvorsorge, Umweltmanagement

Externe Faktoren

Rechtliche Faktoren	Politische Faktoren	Ökonomische Faktoren	Umweltzustände & -ereignisse	Technologische Faktoren	Soziale Faktoren
• Rechtskonformität • CSRD • Taxonomie-VO • SFDR • EMAS-VO • Umweltgesetze • Aufsichtsrecht • Arbeitssicherheit • Energieeffizienzgesetz	• SDGs • Wirtschaftsordnung • Green & Clean Industrial Deal • Fit for 55 • Green Finance Alliance • Regierungspolitik • Sustainable Finance Agenda • Förderungen • Steuern	• Kundenstruktur & -erwartungen • Nachhaltigkeit als Marktfaktor • Veränderte Zinslandschaft • Inflation • Arbeitskräfteabbau/Arbeitslosigkeit • Energiekrise • Besteuerung von CO_2-Emissionen • ESG-Risiken	• Klimawandel • Katastrophen • Pandemie • Hitze-/Kälteperioden • Energieversorgung & Ressourcenverfügbarkeit • Entsorgung, Recycling • Umweltbelastung durch Emissionen	• Technische Entwicklungen • Digitalisierung • E-Mobilität • Energieversorgung an den Standorten • Stand der Technik bei Bauvorhaben • Infrastruktur für nachhaltige Mobilität	• Demografischer Wandel • Gesamtgesellschaftliche nachhaltige Entwicklung • Bildung • Gesundheit • Kundengewinnung & -bindung • Partnerschaften & Kooperationen • Lieferanten • Diversität

Stakeholderdialoge

Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit steht die BKS Bank stets mit verschiedenen Interessengruppen in Interaktion. Der aktive Dialog mit ihnen unterstützt die Bank in ihrer Weiterentwicklung und hilft dabei, Fehler zu vermeiden. Als Stakeholder bezeichnet die BKS Bank Personen, Personengruppen, Organisationen und Institutionen, die ein rechtliches, finanzielles, wirtschaftliches oder soziales Interesse an Entscheidungen oder dem Handeln des Instituts haben. Dazu zählen der Aufsichtsrat, Aktionäre, Geschäftspartner und Lieferanten, Kunden, Mitarbeitende, Behörden, Medien, NGOs und NPOs sowie Interessenvertretungen.

Die Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit werden im Rahmen des EMAS-Prozessmanagements sowie im Nachhaltigkeits-Kernteam laufend thematisiert und deren Entwicklung evaluiert. Darüber hinaus ist die BKS Bank im regelmäßigen Austausch mit der Green Finance Alliance und weiteren Interessengruppen, wie z. B. mit respACT in unterschiedlichen Themenstellungen, den Studierenden an der WU Wien zum Thema Integration von Nachhaltigkeit in Unternehmensprozessen oder mit der Teilnahme an den future minds vom Verein „Verantwortung zeigen!“.

Mit dem regelmäßigen Kontaktfeedback erheben wir, ob die Qualität der Beratung und des Produkt- und Serviceangebotes den Erwartungen unserer Kunden entsprach. Die Gesamtzufriedenheit der Kundinnen und Kunden konnte 2025 mit 90% (2024: 92%) nahezu konstant gehalten werden. Sehr positiv ist auch der Net Promotor Score von 72% (2024: 77%).

Der Net Promoter Score ist eine der weltweit bekanntesten Kennzahlen, um die Kundenzufriedenheit und die Loyalität von Kunden gegenüber einem Unternehmen zu messen. Er gibt an, wie wahrscheinlich es ist, dass ein Kunde ein Unternehmen, ein Produkt oder eine Dienstleistung an Freunde oder Kollegen weiterempfiehlt. Der NPS wird gemessen, indem der Anteil der Kritiker (0–6 Punkte) vom Anteil der Befürworter bzw. Promotoren (9–10 Punkte) abgezogen wird. Ein Wert von 72 bedeutet, dass es massiv mehr begeisterte Fans als unzufriedene Kunden gibt und gilt als sehr selten. as Ergebnis liegt im überdurchschnittlich guten bis soliden Bereich.

Die letzte Mitarbeiterbefragung wurde Ende 2024 durchgeführt. Mit einem konzernweiten Gesamtindex von 2,4 Punkten auf einer 6-Punkte-Skala und einer Beteiligung von 82 % wurden Stärken und Potenziale ausgelotet. D

Klima- und Engagementstrategie

Engagement bedeutet für uns die aktive Einflussnahme, um das Verantwortungsbewusstsein der Kapitalmarktakteure für ESG-Themen zu schärfen. Ebenso wollen wir Klimaneutralität erreichen und verfolgen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie klare Klimaschutzziele, welche die Pariser Klimaschutzziele unterstützen.

Um diese Ziele transparent und strukturiert zu verfolgen, haben wir 2023 wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele bei der Science Based Target Initiative eingereicht, die 2024 validiert wurden. Im vorigen Jahr wurden daher die bestehenden Engagement- und Klimastrategien in einer Strategie zusammengefasst, um die Bedeutung des Stakeholderengagements für die Erreichung der Klimaziele herauszustreichen.
Wir können mit der Entscheidung, welche Finanzierungs- und Veranlagungsgeschäfte wir tätigen oder ablehnen, den Weg zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft fördern.

Daher verfügen wir über Ausschluss- und Positivkriterien, aus denen für unsere Mitarbei- tenden klar nachvollziehbar ist, welche Geschäfte die BKS Bank tätigen und welche sie keinesfalls eingehen will. Außerdem haben wir Phase-out-Pläne für Kredite und Investments im Zusammenhang mit Kohle, Erdöl, Erdgas und Atomkraft festgelegt:

- Kohle: Der Ausstieg aus der Finanzierung von Projekten im Kohlesektor wurde bereits 2017 vollzogen. Bis 2030 soll der Ausstieg aus allen Portfoliopositionen erfolgen, die Unternehmen betreffen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor erzielen.
- Erdöl: Neufinanzierungen für Projekte im Erdölsektor werden seit 2025 nicht mehr gewährt. Bis 2030 erfolgt der Ausstieg aus allen Portfoliopositionen in Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Erdölsektor erzielen. Finanzierungen von unkonventionellen Erdölprojekten werden prinzipiell nicht durchgeführ

Folgende SDGs beeinflussten im Jahr 2025 wesentlich unsere Umweltziele und Klimaschutzstrategie:



Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
Europa ist derzeit noch stark von fossilen Energien abhängig. Eine gelungene Transformation hin zu erneuerbaren Energien ist entscheidend, damit die Ziele des Green Deals erreicht werden können. Die BKS Bank kann sowohl im Rahmen der Betriebsökologie als auch über nachhaltige Finanzierungen und Veranlagungen* den Wandel unterstützen.



Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Die BKS Bank bietet ihren Mitarbeitenden hochwertige Arbeitsplätze. Über Kreditvergaberichtlinien und Anlagestrategien beeinflussen wir die Geschäftspolitik und geschäftliche Entwicklung unserer Kunden. Mit unseren Produkten und Investments schaffen wir neues Kapital und tragen zum Wirtschaftswachstum bei. Auch unsere Gehalts-, Steuer- und Abgabenzahlungen beeinflussen die Entwicklung in unseren Regionen positiv.



Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur
Unser Haus ist ein wichtiger Partner für Unternehmen in unseren Marktgebieten. Über die Kreditvergabe ermöglichen wir Investitionen in Innovation, Infrastruktur und regionale Wertschöpfung.



Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster
Wir leisten einen umfassenden Beitrag zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern. So sind wir für unsere Mitarbeitenden ein verlässlicher Arbeitgeber, der mit einem fairen Einkommen und mit vielen Fringe Benefits ein gutes finanzielles Auskommen bietet. Andererseits tragen wir mit unserer Kreditvergabe und Investments zu einer nachhaltigen Entwicklung der Umwelt und Gesellschaft bei.



Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
Über unsere Betriebsökologie leisten wir einen direkten Beitrag zum Klimaschutz. Grüne Finanzierungen und nachhaltige Veranlagungsprodukte ermöglichen es unseren Kunden, unter anderem Investitionen in ökologische Produktionsprozesse, erneuerbare Energien oder nachhaltige Mobilität zu tätigen.

- Erdgas: Seit 01.01.2026 werden keine neuen Finanzierungen mehr für Projekte im Erdgassektor vergeben. Bis 2035 erfolgt der Ausstieg aus allen Portfoliopositionen in Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Erdgassektor erzielen.

Unsere Geschäftspartner und Lieferanten verpflichten wir mit unserem Code of Conduct für Geschäftspartner und Lieferanten, ökologische und soziale Standards einzuhalten. Die Vergütungspolitik des Vorstandes orientiert sich an den Werten Nachhaltigkeit, Stabilität, Sicherheit und Glaubwürdigkeit. Die Leistungen werden jährlich beurteilt und die festgelegten Kriterien zeitnah und fortlaufend gemessen.

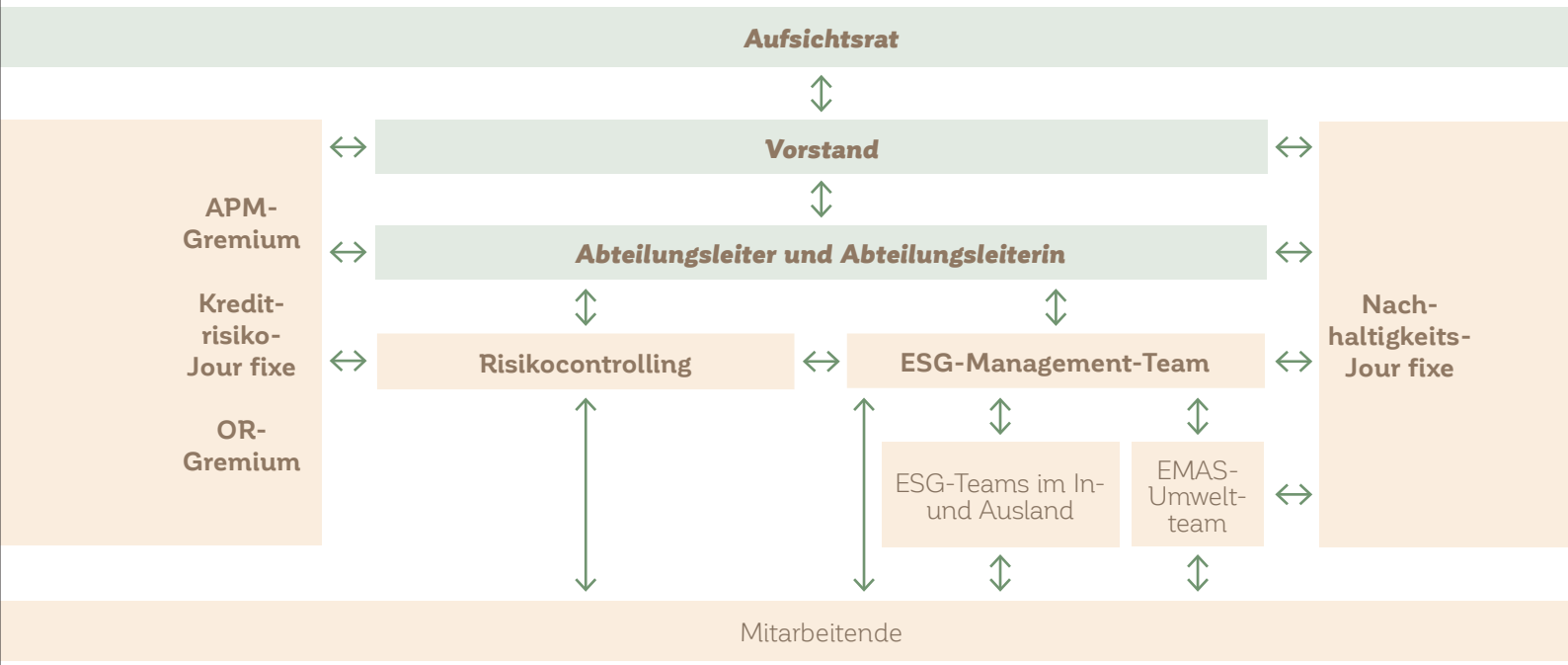
Klima- und Engagementstrategie

Umweltmanagement-Organisation

Verantwortlich für das Umweltmanagement ist das Umweltmanagementteam. Dieses ist in die Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank eingebettet. Nachhaltigkeit ist aufgrund der hohen Bedeutung für die BKS Bank im Verantwortungsbereich des Vorstandsvorsitzenden verankert, der auch regelmäßig dem Aufsichtsrat über die Fortschritte bei der Umsetzung der Umweltleistungen berichtet.

Die operative Umsetzung des Umweltmanagements erfolgt durch das Umweltmanagementteam unter der Leitung des Umweltbeauftragten. Ebenso sind das ESG-Team, der Abfallbeauftragte, die Sicherheitsbeauftragte, der Leiter der BKS Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H. und weitere Personen mit Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen befasst. Das Umweltteam hält vierteljährlich Umweltteamsitzungen ab, in welchen die Maßnahmenerledigungen besprochen und bewertet werden. Der Umweltbeauftragte berichtet darüber und über aktuelle Entwicklungen an den Vorstandsvorsitzenden und das Nachhaltigkeits-Kernteam der BKS Bank in den vier Mal pro Jahr stattfindenden Nachhaltigkeits-Jours fixes. Darüber hinaus wird der Vorstandsvorsitzende im einmal pro Jahr stattfindenden Management-Review informiert.

Umweltteam als Teil der Nachhaltigkeitsorganisation der BKS Bank



Legal Compliance

Das Umweltteam ist für die laufende Umsetzung des Umweltmanagementsystems verantwortlich, auch für die Einhaltung und Durchführung der damit verbundenen Rechtsvorschriften. Dazu wurde ein Rechtsregister für die Bereiche Umwelt, Arbeitssicherheit, Abfallwirtschaft und Energie erstellt, welches halbjährlich mit externer Unterstützung aktualisiert wird. Die Bewertung der einzelnen Rechtsbereiche wird von den verantwortlichen Mitarbeitenden durchgeführt und im Rechtsregister erfasst. Dabei werden sowohl Gründe und Nachweise für die Bewertungen (Einhaltung, Nichteinhaltung) als auch der Zeitpunkt für die nächste Bewertung dokumentiert. Die Mitglieder des Umweltteams setzen jeweils die für ihren Verantwortungsbereich geltenden rechtlichen Maßnahmen um oder leiten diese an die jeweiligen handlungsbefugten Personen weiter.

Relevante Umweltvorschriften

Wesentliche umweltrelevante Rechtsvorschriften sind für die BKS Bank das Energieeffizienzgesetz, das Abfallwirtschaftsgesetz, die Gewerbeordnung und die Bauvorschriften mit allen damit verbundenen Verordnungen und Richtlinien. Von zunehmender Bedeutung sind die aus dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums resultierenden Pflichten, wie zum Beispiel die Taxonomie-Verordnung, die Sustainable Finance Disclosure Regulation oder die Corporate Sustainability Reporting Directive.

Rechtskonformität bestätigt

Wir haben uns in Begehungen, durch Sichtung von Unterlagen und durch Befragungen überzeugt, dass keine Belege vorliegen, die auf eine Verletzung von umweltrechtlichen Vorschriften hinweisen.

Nachhaltige Beschaffung

Der Lieferanten- und Produktauswahl liegt unsere Beschaffungsrichtlinie zugrunde. Deren Ziel ist es, auf Basis eines abgesicherten, definierten und dokumentierten Prozesses durch standardisiertes Vorgehen die geforderte Qualität zu einem möglichst attraktiven Preis sicherzustellen. Dabei wurde als Standard eine „Nachhaltige Beschaffung“ definiert: Die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen, die den Geboten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit folgt und bei deren Herstellung bzw. Erbringung soziale Standards eingehalten werden. Nachhaltige Beschaffung berücksichtigt auch andere Leitprinzipien der Nachhaltigkeit wie Regionalität und Innovation und stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe.

Für den Inhalt der Beschaffungsrichtlinie ist der Leiter der BKS Immobilien-Service GmbH verantwortlich. Eine Überprüfung ihrer Aktualität erfolgt zumindest einmal jährlich. Die letzte Aktualisierung erfolgte im Juni 2026.

Eigenverantwortung & Sensibilisierung

Unterstützt werden die EMAS-Aktivitäten durch Sensibilisierungsmaßnahmen, die an die Eigenverantwortung aller Mitarbeitenden plädieren. EMAS ist ein fixer Bestandteil unserer Schulungsmaßnahmen: Neue Mitarbeitende werden im Rahmen des Welcome Days auf EMAS und das Abfallsystem aufmerksam gemacht. 66 Mitarbeitende konnten im Jahr 2025 dadurch erreicht werden. Im BKS-Colleg erhalten alle neuen Mitarbeitenden in einer einstündigen Schulungseinheit wichtige Informationen über die Grundlagen und Ziele von EMAS. In Summe haben 37 Mitarbeitende im Berichtsjahr das BKS-Colleg absolviert. Die Wissensüberprüfung erfolgt durch ein kombiniertes E-Learning mit abschließender Überprüfung.

Der Green Day, ein Basis-Schulungskonzept mit einer Dauer von acht Stunden, das alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen abdeckt, beinhaltet auch wichtige Informationen zu EMAS. Im Berichtsjahr wurde er zwei Mal angeboten und in Summe haben 31 Mitarbeitende daran teilgenommen. Darüber hinaus werden auch die Führungskräfte im Rahmen ihrer Ausbildung über EMAS informiert. 8 angehende Führungskräfte konnten dadurch erreicht werden. An einer verpflichtenden Online-Schulung für alle Mitarbeitenden wird gearbeitet.

Weiters nützen wir unser Mitarbeiterportal zur Information rund um EMAS und motivieren unter anderem zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. Im Herbst 2026 wurde dazu in der Zentrale z. B. eine Mobilitätsberatung in Kooperation mit der ÖBB durchgeführt. In den jährlich durchgeführten B&F-Gesprächen zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten sind Umweltaspekte fix verankert. Als wichtig erachten wir auch den Austausch mit weiteren EMAS-validierten Unternehmen, wie z. B. im Rahmen der bundesweiten EMAS-Erfahrungsaustauschgruppe oder auch anlassbezogen mit der 3 Banken IT GmbH.

Umweltaspekte

Ausgangspunkt der Bewertung der Umweltaspekte der BKS Bank bildet die Betrachtung der Prozesslandkarte. In dieser wird zwischen Haupt- und Supportprozessen unterschieden. Daraus wurden jene Prozesse identifiziert und in die Bewertung aufgenommen, welche wesentlichen Einfluss auf eine umwelt- und klimafreundliche Wirtschaft nehmen. Ergänzt wurden diese durch Prozesse, die im Zusammenhang mit Umweltprozessen stehen, aber nicht in der Prozesslandkarte enthalten sind. Darüber hinaus wurden diese vier Bereichen zugeordnet: Governance, Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Umweltschutz. Die identifizierten direkten und indirekten Umweltaspekte und deren Bewertung sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Direkte Umweltaspekte sind jene, die wir mit unseren Aktivitäten und Tätigkeiten direkt beeinflussen können.

1. **Die Einhaltung von Rechtsvorschriften:** Die Nicht-Einhaltung kann hohe Strafen und Reputationsschäden nach sich ziehen.

2. **THG-Emissionen:** Die durch unsere direkte Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen sind in Relation gering. Aber die indirekt durch unsere Kredite und Investments erzeugten Emissionen („Financed Emissions“) sind erheblich. Daher trachten wir danach, die Intensität der finanzierten Emissionen zu reduzieren.

3. **Energieverbrauch, Strom und Wärme:** Diese drei Faktoren zählen zu den größten Emissionstreibern in unserer direkten Geschäftstätigkeit. Die Reduktion des Verbrauchs und die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch sind uns daher ein Anliegen.

Neben der oben erläuterten Bewertung der Umweltaspekte wurde gesondert eine Impact-Analyse durchgeführt. In dieser wurden positive und negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit ermittelt. Erkannte positive Impacts für die Umwelt sind beispielsweise die Reduktion von CO_2 durch die Finanzierung umweltfreundlicherer Anlagen, positive Auswirkungen auf das Klima durch die Senkung der Emissionsintensität unserer Financed Emissions oder der sinkende Energieverbrauch durch eine thermische Sanierung unserer Immobilien. Als negative Impacts identifiziert wurden unter anderem mögliche Umweltschäden entlang unserer Lieferkette, eine Beschädigung der Infrastruktur durch Extremwetterereignisse oder durch unsere Bauprojekte entstehende Lärm- oder Staubemissionen.

Umweltaspektanalyse

Stand: September 2026;

Bewertung erfolgte durch: Manfred Isopp, Johannes Kirisits, Bettina Kugi, Christian Kunst, Gabriele Kriessmann, Uli Mandl-Schweiger, Jakob Behrent

	G	Klimawandel			Ressourcenbedarf				Umweltschutz		
Hauptprozesse	**Einhaltung von Rechtsvorschriften**	**THG-Emissionen**	**Energieverbrauch, Strom und Wärme**	Treibstoffverbrauch	Kreislaufwirtschaft	Rohstoff- und Ressourceneinsatz	Abfall	Wasserverbrauch bzw. Abwasser	Umweltrisiko, Umweltschäden	Auswirkungen auf Biodiversität	Lärmemissionen
Nachhaltig Finanzieren	3	3	**1**	0	0	1	0	0	1	2	0
Nachhaltig Veranlagen	3	2	**1**	0	0	1	0	0	1	1	0
Nachhaltige Konten	3	0	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0
Kundenbetreuung	3	1	**2**	1	0	1	0	0	0	0	0
Supportprozesse											
Risikocontrolling/ -management	3	0	**2**	1	1	0	0	0	0	0	0
Human Resources	3	1	**2**	1	0	1	1	1	0	0	0
IT & Organisation	3	1	**2**	0	2	2	2	0	1	0	0
Property Management	3	2	**2**	0	1	1	2	1	1	1	0
Reporting	3	0	**1**	0	0	0	0	0	0	0	0
Immobilien											
Immobilienerrichtung	3	1	**1**	0	1	2	1	1	0	0	0
Immobilienrückbau/ -erneuerung	3	3	**1**	0	3	3	3	1	3	2	2
Verwaltung											
Fuhrpark	3	3	**1**	3	1	0	0	0	1	0	0
Reinigung	3	0	**1**	0	0	1	0	2	1	0	0
Beschaffung	3	1	**0**	1	2	1	1	0	1	1	0
Abfall	3	1	**0**	1	3	2	3	0	2	1	0
Sonstiges											
Veranstaltungen	3	0	**2**	1	1	1	1	1	0	0	1
Oscar	3	1	**2**	1	1	2	2	2	0	0	1
	51	**20**	**21**								

Bewertung der Bedeutung der identifizierten Umweltaspekte
Das Umweltteam diskutierte anhand der vierstufigen Bewertungsskala: 0 (keine Auswirkung), 1 (geringe Auswirkung), 2 (mittlere Auswirkung), 3 (hohe Auswirkung) die Bedeutung der erkannten Umweltaspekte. Betrachtet wurden dabei immer mögliche direkte und indirekte Auswirkungen.

Umweltziele

Die BKS Bank will einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die definierten Umweltziele sind Teil ihrer umfangreichen Nachhaltigkeitsstrategie und haben einen Bezug zu den definierten SDGs. Um den Erfolg messbar machen zu können, sind die Ziele mit Indikatoren unterlegt und konkreten Handlungsfeldern zugeordnet:

1. Wir streben eine Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit an

Mit der Neuausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie für die Jahre 2026 bis 2030 wollen wir nicht nur unserer Vorreiterrolle gerecht werden, sondern diese auf ein neues Level heben, indem wir der zukunftsorientierte Partner für die Transformation der regionalen Wirtschaft werden.

- Handlungsfeld: G – Governance
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 1, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus allen wesentlichen Themen
- Indikator zur Zielerreichung:
  - Best of Class in Sachen Nachhaltigkeit: ISS ESG-Prime-Status, VÖNIX-Indexmembership, EMAS-Zertifizierung, Green Brand

2. Wir entwickeln unsere Immobilien zu Blue Buildings

Über unsere nachhaltige Baustrategie leisten wir einen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen.

- Handlungsfeld: E – Umwelt- und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 9, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Klimaneutralität“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
  - Es werden jährlich mindestens fünf bauliche Maßnahmen in Richtung Blue und Green Building gesetzt
  - Unsere Neubauten sind taxonomiekonform

3. Nachhaltigkeit verstehen wir als Innovationstreiber für nachhaltige Bankprodukte

Unser Ziel ist es, den Anteil nachhaltiger Produkte weiter auszubauen und deren Innovationspotenzial voll auszuschöpfen.

- Handlungsfelder: E – Umwelt- und Klimaschutz, S – Gesellschaftliches und soziales Engagement
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 8, 9, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Klimaneutralität“, „Nachhaltig Finanzieren“, „Nachhaltig Veranlagen“, „Zukunftsorientierung“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
  - Der Anteil unserer nachhaltigen Produkte an der Bilanzsumme beträgt 15 %
  - Das Neukreditvolumen nachhaltiger Finanzierungen beträgt pro Jahr 200 Mio. EUR
  - Der Anteil an ESG-Investmentbausteinen in der Vermögensverwaltung erhöht sich auf über 30 %

4. Wir streben Klimaneutralität an

Als Mitglied der Green Finance Alliance werden wir unser Kredit- und Investmentportfolio bis 2040 an den Klimaschutzzielen von Paris ausrichten.

- Handlungsfeld: E – Umwelt- und Klimaschutz
- Leistet einen Beitrag zu SDG: 7, 11, 12, 13
- Ist abgeleitet aus den wesentlichen Themen: „Klimaneutralität“, „Energieverbrauch“, „Umwelt- und Klimaschutz“
- Indikatoren zur Zielerreichung:
  - Wir reduzieren unseren Carbon Footprint je Mitarbeitenden bis 2025 auf 2,0 t CO_2-Äquivalente
  - Der Gesamtenergieverbrauch sinkt bis 2025 auf 7,2 GWh (2025 mit 6,16 GWh bereits erreicht)
  - Die BKS Bank ist bis 2040 klimaneutral

Übersicht Aktivitäten

Im Berichtsjahr konnten zahlreiche umweltrelevante Aktivitäten umgesetzt werden. Viele davon befinden sich aufgrund des jährlichen Zyklus weiterhin in Umsetzung und werden laufend bearbeitet. Jede Aktivität ist protokollarisch erfasst, mit einem Umsetzungsdatum versehen und auch mindestens einer Person aus dem Umweltteam zur Bearbeitung zugeordnet. Die Weiterentwicklungen im Jahr 2026 werden in der Übersichtstabelle ebenso berücksichtigt.

Jahr	Kerngeschäft
2024	Green Brand-Rezertifizierung in Österreich und Erstzertifizierung in der Slowakei
2025	Natur & Zukunft-Konto: Seit 1.7.2025 wird pro Neuabschluss 1 qm Trockenwiese geschützt
2026	Green Brand-Rezertifizierung in Österreich und in der Slowakei

Jahr	Energie
2024	Errichtung von Photovoltaikanlagen an 6 Standorten inkl. Erweiterung Zentrale
2024	Modernisierung der Filiale Kreuzbergl / Klagenfurt
2024	Umstellung auf LED in unterschiedlichen Bereichen an 6 Standorten
2024	Durchführung Energieaudit
2025	Heizungserneuerung in der Direktion Kärnten
2025	Fernwärmeübergabestation in der Zentrale erneuert
2026	Erneuerung der Haustechnik in Kaiserfeldgasse/Raubergasse
2026	PV-Anlagen-Errichtung Wolfsberg am Weiher und Spittal an der Drau
2026	Filiale Villach Hauptplatz Baustufe 2; Errichtung von zehn Wohnungen; ÖGNI-Zertifizierung
2026	Immobilie Klagenfurt, Neuer Platz 10; Errichtung von elf Wohnungen; Gebäudesanierung; Denkmalschutz; ÖGNI-Zertifizierung
2026	Passage und Vorplatz Zentrale Nord
2026	Filiale Waidmannsdorf in Klagenfurt; Errichtung von sechs Wohnungen; ÖGNI-Zertifizierung

Jahr	Material
2026	Touchmöbel in allen Ö-Filialen; Ausrollung in Slowenien



	Status	Impact	SDG
		Unterstützung der Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaft	13
	✓	Erhalt einer Trockenwiese und deren Biodiversität	13
	↻	Unterstützung der Transformation zur kohlenstoffarmen Wirtschaft	13

	Status	Impact	SDG
		Umstieg auf erneuerbare Energie	13
	✓	Umstieg auf erneuerbare Energie	13
	✓	Reduktion des Energieverbrauchs	13
	✓	Steuerung und Erkennung von Einsparpotenzial	13
	✓	Reduktion des Energieverbrauchs	13
	✓	Reduktion des Energieverbrauchs	13
	✓	Reduktion des Energieverbrauchs	13
	→	Reduktion des Energieverbrauchs	13
	✓	Schaffung innerstädtischen Wohnraums; Begrünung	9
	→	Schaffung innerstädtischen Wohnraums	9
	→	Begrünung	13
	✓	Schaffung innerstädtischen Wohnraums	9

	Status	Impact	SDG
		Ersetzen die tourlichen Ausdrucke von Konditionen	13

✓ umgesetzt → in Umsetzung ↻ fortlaufend ○ in Prüfung



Jahr	Abfall
2024	Kommunikation des Abfallsystems (was gehört wohin) mittels Newsmeldung
2024	Kontrolle der Entsorgungskreisläufe in der Zentrale
2026	Reduktion der Abfallbehälter an allen Standorten

Jahr	Emissionen
2024	Anschaffung eines weiteren E-Autos
2025	Reduktion der Emissionen bei der Mitarbeiteran- und -abreise durch Einführung Telearbeit
2026	4 neue E-Autos werden im Fuhrpark angeschafft
2026	Mobilitätsberatung in der Zentrale

Jahr	Wasser
2026	Erste Auswertung des Wasserverbrauchs an ausgewählten Standorten

Jahr	Allgemein
2024	Neuausrichtung des Schulungsangebotes mit Fokus auf Online-Schulungen
2024	Erstellung einer Wesentlichkeitsanalyse
2026	Öffnung neuer Grünflächen (Innenhof, Passage, Zentrale Nord)
2026	Pilotprojekt zur Begrünung der Tiefgaragendächer in der Zentrale
2026	Neue Nachhaltigkeitsstrategie 2026-2030
2026	Mobilitätsberatung in der Zentrale



	Status	Impact	SDG
	→	Sensibilisierung und idealerweise Reduktion	13
		Sicherstellung der Entsorgung	13
	→	Abfallvermeidung und -reduktion	13

	Status	Impact	SDG
	✓	Reduktion von CO_2-Emissionen	13
		Reduktion von CO_2-Emissionen	13
	✓	Reduktion von CO_2-Emissionen	13
	✓	Reduktion von CO_2-Emissionen	13

	Status	Impact	SDG
	✓	Reduktion des Wasserverbrauchs	13

	Status	Impact	SDG
	✓	Reduktion der Reisekosten und Emissionen	13
		Interne Bewusstseinsbildung und öffentliche Zielformulierung	9
	✓	Positive Wirkung auf Mitarbeitende und Öffentlichkeit	9
	✓	Positive Wirkung auf Mitarbeitende und Öffentlichkeit	9
	✓	Interne Bewusstseinsbildung und öffentliche Zielformulierung	9
	○	Reduktion von CO_2-Emissionen	13

✓

Kernindikatoren





Kernindikatoren

Input Österreich[1]

	Maßeinheit	2023	2024	2025	Maßeinheit Kernindikatoren[2]	2023	2024	2025
Mitarbeitende und Gebäude								
Mitarbeitende	PJ	703	706,7	716,6				
Bürofläche	1.000 m²	36	36,0	35,8				
Emissionen								
Carbon Footprint[4]	t CO_2-Äqu.	1.369	1.235	1.295	kg CO_2-Äqu./ Mio. EUR	225	209	215
Feinstaub	[kg PM10]	404	417	325	[g PM10/ Mio. EUR]	66	71	54
NOx	[kg NOx]	3.150	3.895	1.853	[g NOx/ Mio. EUR]	518	660	308
SOx	[kg SOx]	644	374	342	[g SOx/ Mio. EUR]	106	63	57
Gesamtenergie-verbrauch	GWh	6,28	6,12	6,16	kWh/Mio. EUR	1.033	1.036	1.023
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	4,69	4,66	4,66	kWh/Mio. EUR	771	789	773
Stromverbrauch[3]	GWh	2,51	2,51	2,49	kWh/Mio. EUR	412	425	413
• davon aus PV	GWh	0,05	0,06	0,21	kWh/Mio. EUR	8	10	35
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	2,51	2,51	2,49	kWh/Mio. EUR	412	425	413
Wärmeverbrauch	GWh	3,15	3,04	3,15	kWh/Mio. EUR	518	515	523
• davon aus erneuerbaren Energiequellen	GWh	2,18	2,15	2,18	kWh/Mio. EUR	359	365	362
• davon Fernwärme[5]	GWh	2,79	2,66	2,75	kWh/Mio. EUR	458	451	457
• davon Heizöl	GWh	0,07	0,05	0,04	kWh/Mio. EUR	12	9	7
• davon Erdgas	GWh	0,26	0,30	0,33	kWh/Mio. EUR	43	50	55
Treibstoffverbrauch	Liter	71.119	65.337	61.600	l/Mio. EUR	11,7	11,1	10,2
• davon Dieselverbrauch	Liter	24.815	16.548	8.142	l/Mio. EUR	4,1	3	1,4
• davon Benzinverbrauch	Liter	46.304	48.789	53.458	l/Mio. EUR	7,6	8	8,9
Bahn- und Flugreisen								
Bahnreisen	in km	136.408	157.575	136.188	km/Mio. EUR	22	27	23
Flugreisen	in km	32.686	30.456	42.672	km/Mio. EUR	5,4	5,2	7,1
Papierverbrauch	in kg	31.811	28.722	30.117	kg/Mio. EUR	5,2	4,9	5,0
• davon FSC-Papier	in kg	0	0	0	kg/Mio. EUR	0	0	0
• davon Recyclingpapier	in kg	18.358	19.065	18.853	kg/Mio. EUR	3	3,2	3,1
Kältemittel[6]	in kg	21,5	13,8	0	g/Mio. EUR	3,5	2,3	0,0

[1] Alle in der Tabelle angegebenen Daten beziehen sich auf alle Standorte der BKS Bank in Österreich. Im Großteil unserer Filialen erfolgt die Abrechnung des Verbrauchs pauschal über die Betriebskosten.

[2] Die in der Spalte Kernindikator angegebenen spezifischen Werte beziehen sich auf die Kredite an Firmenkunden, die im österreichischen Marktgebiet vergeben wurden. Diese betrugen im Jahr 2023 EUR 6.085 Mio. und im Jahr 2024 EUR 5.906 Mio. sowie EUR 6.023 Mio. im Jahr 2025.

[3] Zur Ermittlung des Carbon Footprints des Stromverbrauchs werden die Angaben des Energieversorgers zu den Anteilen der Primärenergieträger (Wasserkraft, Biomasse, Wind etc.) mit den entsprechenden Emissionsfaktoren nach Ecoinvent 3.12 (2025) verwendet.

[4] Wir ermitteln den Carbon Footprint aus der direkten Geschäftstätigkeit konzernweit mit folgenden Scopes: • Scope 1: direkte Emissionen durch Wärme (Gas, Heizöl und Pellets), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste• Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme quantifiziert nach market based)• Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch, neu angeschaffte IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2.

[5] Zur Ermittlung des Carbon Footprints der Fernwärme wurden zunächst die Energieträger der Fernwärmeversorger erhoben (Biomasse, Gas, Restmüll etc.). Die daraus entstehenden Treibhausgasemissionen werden anhand der Faktoren des Umweltbundesamtes sowie aus Ecoinvent 3.12 (2025) ermittelt.

[6] Kältemittelnachfüllungen werden mit Umrechnungsfaktoren aus IPCC, 6th Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), in Treibhausgasemissionen umgerechnet.

Energie

Der Gesamtenergieverbrauch der BKS Bank in Österreich ist von 2024 auf 2025 um 1 % gestiegen – von 6,12 GWh auf 6,16 GWh. Von 2013 bis 2025 konnte dieser in Summe um 7 % gesenkt werden.

Strom

Der Strom, den wir in Österreich beziehen, stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen. Der Stromverbrauch betrug im Berichtsjahr 2,49 GWh und ist gegenüber 2024 um 0,02 GWh leicht gesunken. Seit Beginn der Erhebung mit dem Bilanzjahr 2013 konnte der Verbrauch in Summe um 18 % reduziert werden. Im Berichtsjahr waren 19 Photovoltaikanlagen der BKS Bank in Österreich in Betrieb. Unsere größte Photovoltaikanlage befindet sich am Dach der BKS Bank-Zentrale in Klagenfurt und wurde bereits 2013 errichtet. In Summe konnten wir 2025 8,5 % unseres Stromverbrauchs aus unseren eigenen PV-Anlagen beziehen. Dies entspricht einer Steigerung von 245 % gegenüber 2024.

Wärme

Der Verbrauch an Wärme (Fernwärme, Pellets, Heizöl und Erdgas) ist gegenüber 2024 um 4 % gestiegen. Die Fernwärme ist mit einem Anteil von 87 % die mit Abstand wichtigste Wärmequelle der BKS Bank in Österreich. Von den 3,15 GWh Wärme entfallen auf Erdgas 0,33 GWh und auf Heizöl nur mehr 0,04 GWh. Während der Verbrauch von Erdgas um 12 % gestiegen ist, ist der Verbrauch von Heizöl um 20 % gesunken. Der komplette Ausstieg aus Öl wurde im Herbst 2025 abgeschlossen. Um den Wärmeverbrauch leichter kontrollieren und steuern zu können, wurden zahlreiche Filialen mit Energiezählern ausgestattet. Derzeit werden die Daten von 10 Standorten in der zentralen Leittechnik erfasst und überwacht.

Treibstoff bzw. Mobilität

Die kontinuierliche Umstellung der PKW-Flotte von Diesel auf Hybrid-Benzin und E-Mobilität setzte sich auch 2025 fort. 65 Fahrzeuge befinden sich gesamt in unserer Fahrzeugflotte. Davon sind 4 in der Emissionsklasse 5, 57 in der Emissionsklasse 6, 30 Hybridfahrzeuge und 4 E-Autos, die im Berichtsjahr neu angeschafft wurden. Während der Benzinverbrauch um 10 % gestiegen ist, sank der Dieselverbrauch um 51 %. Der gesamte Treibstoffverbrauch ist um 7 % gesunken. Die per Bahn zurückgelegten Entfernungen sind um 14 % weniger geworden, dafür mussten wir aufgrund unserer Internationalisierung einen Anstieg der Flug-Kilometer um 40 % verzeichnen.

Kühlmittel

2025 gab es keine Kältemittelnachfüllung.

Material

Als Teil des wirtschaftlichen Geschehens in den Regionen, in denen wir im Bankgeschäft tätig sind, ist es uns ein Anliegen, regional einzukaufen. Alle Lieferanten werden von uns angehalten, den Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner zu unterzeichnen.

Papierverbrauch

Der Papierverbrauch inklusive Papierhandtücher & WC-Papier sowie Werbemittel der BKS Bank ist im Berichtsjahr um 5 % gestiegen. Zum Einsatz kommt weitgehend Recyclingpapier. Wo dies nicht möglich ist, nutzen wir FSC-Papier. Standardmäßig werden Dokumente beidseitig bedruckt. Ein wichtiger Faktor bei der Ressourcenschonung ist auch die Digitalisierung. Der Großteil der in Österreich zum Einsatz kommenden Folder, Flyer, Broschüren etc. wird klimaneutral gedruckt.

IT-Hardware

Bei der IT-Hardware wurde im Berichtsjahr ein hoher Anstieg von CO_2-Äquivalenten verzeichnet: von 49 t CO_2-Äquivalenten im Jahr 2024 auf 92 t CO_2-Äquivalente im Jahr 2025. Im Berichtsjahr wurde neue Hardware ausgerollt.

Wasser

Der gesamte Wasserverbrauch in Österreich kann für 2025 mit 11.500 m^3 abgeschätzt werden. Die Datenerhebung erfolgte auf Basis von Verbrauchswerten von insgesamt 16 Standorten. Darauf aufbauend wurde eine Hochrechnung für alle Standorte in Österreich erstellt. Der Verbrauch pro PJ (Personaljahre) liegt bei 16 m^3.

Abfall

- An jenen Standorten der BKS Bank, an welchen mehr als 20 Personen beschäftigt sind, kommt ein Abfallwirtschaftssystem zur Anwendung. Dies betrifft die Zentrale, die Direktionen Kärnten, Steiermark sowie Wien-Niederösterreich-Burgenland, die Filiale am Hauptplatz Villach sowie die Filiale Mattersburg. Seit 2020 werden die Abfälle des Restaurants Oscar am Standort unserer Zentrale sowie seit Mitte 2022 auch jene des Oscars Café miterfasst. Die Abfallmengen an den übrigen Standorten sind sehr gering und entsprechen jenen eines durchschnittlichen Haushaltes in Österreich.

- Der Abfallbeauftragte ist Mitarbeiter der BKS Immobilienservice Ges.m.b.H. im Bereich Administration. Er zeichnet auch für die tourliche Überarbeitung des Handbuches Abfallmanagement verantwortlich. Als sein Stellvertreter agiert der Umweltbeauftragte.

- An jedem Arbeitsplatz stehen Behälter zur Sammlung von Altpapier zur Verfügung. Die Restmüllbehälter bei den einzelnen Arbeitsplätzen in den Büros wurden entfernt, um den Verbrauch der Kunststoffmüllsäcke zu reduzieren und eine sorgfältigere Mülltrennung in den Sammelstellen der Mitarbeiterküchen zu gewährleisten.

- Als Dienstleistungsunternehmen fallen in der BKS Bank zum überwiegenden Teil nicht gefährliche Abfälle und nur im geringen Ausmaß gefährliche an. Vertrauliche Dokumente werden gesichert entsorgt, dafür stehen den Mitarbeitenden versperrbare Behälter zur Verfügung.

- ***Nicht gefährliche Abfälle:*** Im Berichtsjahr konnten die Abfallmengen in Summe von 144.600 kg auf 116.350 kg reduziert werden (Restmüll –26 %).

- ***Papier, Karton, Altpapier, Pappe:*** Unser Papier, welches wir in unterschiedlichen Bereichen nach wie vor für die Abwicklung des Bankgeschäftes benötigen, wird im vollen Umfang recycelt. An jedem Arbeitsplatz, in jeder Mitarbeiterküche stehen hierfür eigene Entsorgungsbehälter bereit. Im Jahr 2025 konnte ein Rückgang des Verbrauches von 21 % im Vergleich zu 2024 verzeichnet werden.

- ***Gefährliche Abfälle:*** Als Dienstleistungsunternehmen produziert die BKS Bank sehr geringe Mengen an gefährlichen Abfällen. In der BKS Bank zählen dazu Elektrogeräte. Batterien werden in der Zentrale in einem eigenen Behälter gesammelt und in Altstoff-Sammelzentren entsprechend entsorgt.

- Siehe Tabelle S. 30 und S. 31: Tabelle Abfallaufkommen 2025

Nachhaltig entsorgt

Seit 2015 übergeben wir nicht mehr benötigte Hardware an die AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH. Im Jahr 2025 konnte die BKS Bank insgesamt 6.664 IT- und Mobilgeräte mit einem Gesamtgewicht von 2,4 t an das Unternehmen übergeben. 33 % davon konnten wiedervermarktet werden. Durch die Partnerschaft von BKS Bank mit AfB konnten im Berichtsjahr 31.248 kg CO_2-Äquivalente, 126 MWh Primärenergieaufwand und 227 Tsd. l Wasser eingespart werden.

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit beteiligen wir uns auch an der Aktion „Ö3-Wundertüte“, deren Erlös der Organisation „Licht ins Dunkel“ zugutekommt. Mitarbeitende haben dabei die Möglichkeit, alte Smartphones an einer zentralen Stelle einfach abzugeben. Im Jahr 2025 wurden rund 100 Geräte, darunter 25 iPhones, 40 Smartphones und 31 Tastentelefone, gesammelt.

Abfallhandbuch

Im bestehenden Abfallhandbuch sind alle Prozesse sowie Verantwortlichkeiten und Kontakte erfasst. Als Abfallentsorger werden nur Unternehmen beauftragt, die in der EDM-Datenbank des Umweltbundesamtes erfasst sind und die für die jeweilige Abfallnummer auch eine Entsorgung durchführen dürfen. Die letzte Aktualisierung erfolgte im Oktober 2026.

Rechtsgrundlage & Organisation

Als Rechtsgrundlage dienen das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 AWG (Fassung vom Juli 2024) und die Abfallverzeichnisverordnung sowie die Landesgesetze, die jene abfallwirtschaftlichen Aspekte regeln, die sich in der Zuständigkeit der Landesgesetzgeber befinden.

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Im Zuge unserer Umbau- und Bauvorhaben versuchen wir, wo es möglich ist, Flächen zu entsiegeln bzw. zu begrünen. In Summe konnten dadurch seit 2024 über 1.200 m^2 versiegelte Fläche geöffnet werden. Konkret wurden im Jahr 2024 in Villach Völkendorf 453 m^2 entsiegelt. Im Jahr 2025 waren es 18 m^2 am Standort Mattersburg. 2026 sind an den Standorten Kreuzbergl ein Gründach mit 84 m^2 und bei unserer Filiale am Baumbachplatz ein weiteres Gründach mit 140 m^2 entstanden. Beim Umbau der Filiale in Waidmannsdorf haben wir zudem rund 140 m^2 Asphaltfläche entsiegelt und in eine Grünfläche umgewandelt. In der Fußgängerpassage unserer Zentrale in Klagenfurt wurden zusätzlich 14,4 m^2 begrünt, auf dem nordseitigen Vorplatz weitere 27,75 m^2. Die Dachflächen der beiden Abfahrten zur Zentralgarage umfassen insgesamt 355 m^2 und bieten weiteres Potenzial für eine ökologische Aufwertung. Die entsprechenden Planungen wurden bereits aufgenommen.

Auch in Kooperation mit dem Naturschutzbund Kärnten leisten wir einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Wir haben den Ankauf einer rund 0,46 Hektar großen Trockenwiese finanziert. Die botanischen Kostbarkeiten dieser Wiese sind Orchideen. Im Rahmen von Volunteering-Projekten sind auch unsere Mitarbeitenden in den Erhalt der Wiese eingebunden. So wurde die Wiese im Frühjahr von aufkommenden Bäumen und Büschen befreit. Ebenso können sich unsere Kundinnen und Kunden am Projekt beteiligen. Pro Neuabschluss eines Natur & Zukunft-Kontos, das mit dem Österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet ist, wird ein Quadratmeter dieser Wiese langfristig geschützt.

Abfallaufkommen 2025

	Kernindikator[1] 2023	
	in kg	in g/Mio. EUR
Nicht gefährliche Abfälle	**149.364**	**27.081**
Aluminium	2.096	380
Glas	3.902	707
Kunststoff incl. Kunststofffolien	3.248	589
Papier, Karton, Altpapier, Pappe	8.574	1.555
Vertrauliche Akten	37.108	6.728
Druckfarbenreste, Toner	260	47
Siedlungsabfälle/Restmüll	63.489	11.511
Sperrmüll und Baustellenabfälle	8.840	1.603
Küchen- und Kantinenabfälle (nur Oscar)	9.508	1.724
Elektrogeräte – nicht gefährlich		
Biogene Abfälle (nur Wohnpark)	12.340	2.237
Gefährliche Abfälle	**9.840**	**1.784**
Elektrogeräte	9.840	1.784
Leuchtstoffröhren		
Summe	**159.204**	**28.865**

[1] Der Kernindikator bezieht sich auf die Forderungen an Kunden. Diese betrugen im Jahr 2023 EUR 6.084,60 Mio., im Jahr 2024 EUR 5.906,10 Mio. und im Jahr 2025 EUR 6.022,50 Mio..

Kernindikator[1] **2024**	
in kg	in g/Mio. EUR
144.600	**26.217**
1.922	348
4.985	904
3.120	566
8.574	1.555
37.337	6.769
350	63
60.457	10.961
2.920	529
12.595	2.284
12.340	2.237
2.955	**536**
2.795	507
160	29
147.555	**26.753**

Kernindikator[1] **2025**	
in kg	in g/Mio. EUR
116.351	**21.102**
2.370	430
4.772	865
2.535	460
8.555	1.551
27.592	5.003
44.873	8.136
300	54
10.764	1.952
2.285	414
12.340	2.237
1.263	**229**
1.263	229
117.614	**21.331**

THG-Emissionen

Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist entscheidend für den Klimaschutz. Auch strebt die BKS Bank Klimaneutralität bis 2040 an. Die BKS Bank ermittelt ihren Carbon Footprint für Scope 1, 2 und Teile von Scope 3. Der Großteil der uns zuzurechnenden Emissionen entsteht nicht durch unsere direkte Geschäftstätigkeit, sondern indirekt durch unsere Finanzierungen.

Methodik zur Berechnung der Emissionen aus der direkten Geschäftstätigkeit

Wir ermitteln den Carbon Footprint aus der direkten Geschäftstätigkeit konzernweit mit folgenden Scopes:

- Scope 1: Emissionen durch Wärme (Pellets, Gas und Heizöl), Fuhrpark (Benzin und Diesel) sowie Kältemittelverluste
- Scope 2: Zugekaufte Energie (Strom und Fernwärme)
- Scope 3: Reisetätigkeiten mit Bahn und Flugzeug, Papierverbrauch, neu angeschaffte IT-Geräte, Mitarbeiteran- und -abreise sowie die Scope 3-Anteile aus den Scopes 1 und 2

Die Wärmedaten der Gastronomiebetriebe Restaurant Oscar und Oscars Café sind in jenen der BKS Bank-Zentrale inkludiert und werden nicht gesondert abgerechnet. Der BKS-Wohnpark wird mit einer Luftwärmepumpe beheizt, so dass hier neben dem Strom kein zusätzlicher Wärmeverbrauch anfällt.

Die Ermittlung des Carbon Footprints basiert auf den Daten aus unserem Umweltdatenmanagementsystem und wird von der Beratungsfirma „c7-consult“ durchgeführt. Die Erhebung erfolgt schrittweise. Zuerst wird die Systemgrenze definiert und die Daten für Strom, Wärme, Treibstoffe, Papier, Dienstreisen, Kältemittel, IT-Geräte sowie die Mitarbeiteran- und -abreise zum Arbeitsplatz gesammelt. Danach werden die Umweltdaten in CO_2-Daten (CO_2-Äquivalente) transformiert. Dabei werden die CO_2-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus bilanziert. Wenn die Ermittlung des Carbon Footprints abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse mit den Vorjahren verglichen und Optimierungspotenziale ermittelt und Schlussfolgerungen abgeleitet.

Die Berechnung erfolgt anhand der Vorgaben des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). Zugrundegelegte Standards sind der „GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ und der „GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“.

Die Umrechnung der Sachbilanzgrößen in CO_2-Äqu. erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent (Zitat 2017 Wernet, G., Bauer, C., Steubing, B., Reinhard, J., Moreno-Ruiz, E., and Weidema, B., 2016. The ecoinvent database version 3 (partl): overview and methodology). Daten der Bezugsjahre 2012 bis 2015 wurden mit der Version Ecoinvent 3.3 (2016) umgerechnet, seitdem wird immer die aktuellste Version verwendet. Diese ist für die vorliegende Analyse mit dem Bezugsjahr 2025 Ecoinvent 3.12 (2025).

Die Einteilung von Emissionen in die Scopes 1 bis 3 ist ein Unikum des Greenhouse Gas Protocols. Die Berechnung der Luftschadstoffe Feinstaub PM10 (oder PM10), also Staub mit einer maximalen Größe von 10 µm, NOx und SOx basiert auf denselben Eingangsdaten wie der Corporate Carbon Footprint. Die Emissionen werden allerdings nur für Strom, Wärme und Transporte berechnet. Sämtliche Umrechnungsfaktoren stammen aus der Datenbank Ecoinvent in den – für das Bezugsjahr aktuellen – Versionen, also 3.10 für 2023, 3.11 für 2024 und 3.12 für 2025, und beinhalten daher den gesamten Lebenszyklus. Beim Feinstaub sind beispielsweise nicht nur die Emissionen bei der Verbrennung im PKW, sondern auch der Reifen- und Bremsbelagabrieb berücksichtigt.

Der ausgewiesene Carbon Footprint des Stromverbrauchs basiert auf den Angaben zu den Primärenergieträgern laut Jahresstromrechnung unseres Energieversorgers Energie Klagenfurt. Die Umrechnung in CO_2-Äquivalente erfolgt mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent 3.12 (2025) und berücksichtigt auch die Vorkette sowie Leitungsverluste. Die Umrechnung der anderen Umweltdaten in CO_2-Äquivalente erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Datenbank Ecoinvent beziehungsweise mit Faktoren, die vom Umweltbundesamt Wien für die EMAS-Berichterstattung zur Verfügung gestellt werden.

Überblick über die verwendeten Emissionsfaktoren und deren Quellen

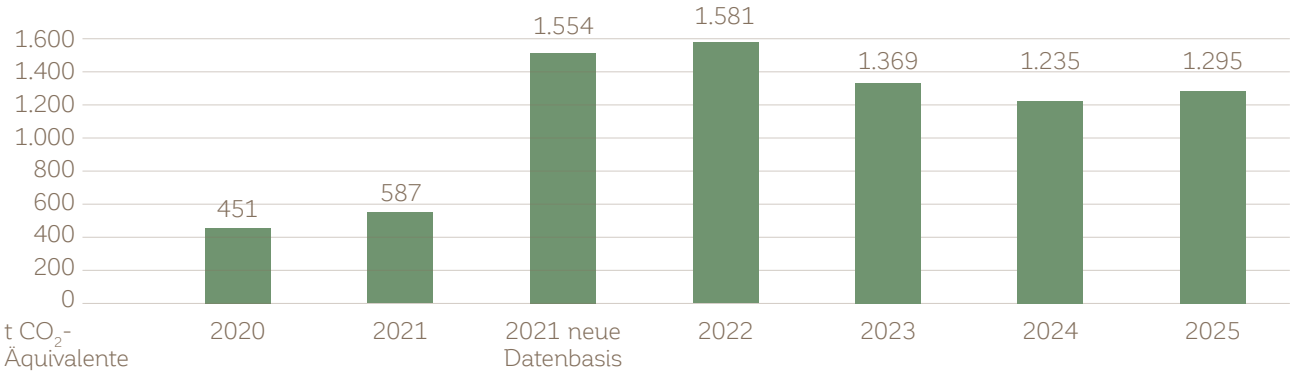
Emissionsfaktoren	Maßeinheit	Quellen
Strom	kWh	Ecoinvent 3.12 (2025)
Fernwärme	kWh	https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Biomasse	kWh	Ecoinvent 3.11 (2024)
FW Wien	kWh	https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Gas klein	kWh	Ecoinvent 3.12 (2025)
Gas groß	kWh	Ecoinvent 3.12 (2025)
EVN	kWh	Ecoinvent 3.12 (2025)
FW Graz	kWh	Ecoinvent 3.12 (2025)
FW Klagenfurt	kWh	Ecoinvent 3.12 (2025)
Erdgas	m^2	https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Heizöl	l	https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Benzin	l	https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Diesel	l	https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html
Bahn	pkm	Ecoinvent 3.12 (2025)
Flüge kontinental	pkm	Ecoinvent 3.12 (2025)
Flüge interkontinental	pkm	Ecoinvent 3.12 (2025)
Recyclingpapier	kg	Ecoinvent 3.12 (2025)
Frischpapier	kg	Ecoinvent 3.12 (2025)
PV-Strom	kWh	Ecoinvent 3.12 (2025)
Personenkilometer	km	Ecoinvent 3.12 (2025)

Durch den Geschäftsbetrieb verursachte Emissionen

Insgesamt flossen in Österreich in die Carbon Footprint-Berechnung die Daten von 53 Standorten inklusive der BKS Leasing GmbH, der Zentrale, des Restaurants Oscar mit Café sowie des BKS Wohnparks in Klagenfurt ein. Summa summarum betrug der Emissionsausstoß im Berichtsjahr 1.295 t CO_2-Äquivalente und verzeichnete dadurch im Vergleich zu 2024 einen leichten Anstieg um 60 t CO_2-Äquivalente (5 %).

Da in unserem Stammmarktgebiet rund drei Viertel aller Mitarbeitenden beschäftigt sind, fällt hier auch ein hoher Anteil des durch die Mitarbeiteran- und -abreise zum Arbeitsplatz verursachten Treibhausgasausstoßes an, nämlich 727 t CO_2-Äquivalente (56,1 %). Aufgrund der Erweiterung der Datenerhebung durch eine verpflichtende Beteiligung an der Mobilitätsbefragung wurde ein Anstieg von 15 % verzeichnet. Abseits der Mitarbeiteran- und -abreise verursachten die Fernwärme (9,3 %) und die IT-Geräte (7,1 %) im Berichtsjahr die höchsten Emissionen.

Entwicklung des Carbon Footprints der BKS Bank in Österreich – market based[1]



[1] Die Treibhausgasemissionen aus dem Stromverbrauch werden auf zwei unterschiedliche Arten quantifiziert. Einmal mit den durchschnittlichen Umrechnungsfaktoren des Landes (location-based) und einmal mit den Umrechnungsfaktoren des Stromlieferanten (market-based). Das heißt, die standortbezogene Methode (location-based) spiegelt die durchschnittliche Emissionsintensität der Netze wider, in denen Energie verbraucht wird (meist unter Verwendung von durchschnittlichen länderspezifischen Emissionsfaktoren der Netze). Im Gegensatz dazu bezieht sich die marktbezogene Methode (market-based) auf die Emissionsfaktoren des Stromlieferanten bzw. individuellen Stromprodukts. Da die BKS Bank 100 % des Stroms aus Energieträgern bezieht, sind die Treibhausgasemissionen nach dem market-based-Ansatz deutlich geringer.

Verteilung nach Scopes

Der Großteil des von der BKS Bank in Österreich nach der Methode „market based“ berechneten Carbon Footprints entfällt mit 994 t CO_2-Äquivalenten auf Scope 3. 214 t CO_2-Äquivalente sind Scope 1 und 87 t CO_2-Äquivalente Scope 2 zurechenbar. Die nach der Methode „location based“ resultierenden Treibhausgasemissionen betragen 1.604 t CO_2-Äquivalente (Scope 1: 214 t CO_2-Äquivalente, Scope 2: 363 t CO_2-Äquivalente und Scope 3: 1.026 t CO_2-Äquivalente). Verwendeter Umrechnungsfaktor laut Umweltbundesamt: 0,150 kg CO_2-Äqu./kWh.

Corporate Carbon Footprint der BKS Bank Österreich

t CO_2-Äqu./a	2023	2024	2025
	1.369	1.235	1.295
Bahn	10	9	11
Benzin	135	135	143
Diesel	74	53	26
Erdgas	66	74	83
Fernwärme	120	101	120
Flüge	4	3	5
Heizöl	16	18	15
IT-Geräte	75	49	92
Kühlmittel	45	29	0
Mitarbeiteran- und -abreise	695	631	727
Papier	37	29	32
Pellets	1	1	1
PV-Strom	3	4	8
Strom	90	98	33

Verteilung nach Scopes

Österreich	2023	2024	2025
Scope 1	275	253	214
Scope 2 – market based	85	34	87
Scope 3 – market based	1.009	947	994
Summe market based	1.369	1.235	1.295

Österreich			
Scope 1	275	253	214
Scope 2 – location based	541	445	363
Scope 3 – location & market based	1.029	952	1.026
Summe location & market based	1.844	1.651	1.604

Financed Emissions

Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf den Gesamtkonzern der Bank und konkret auf:

- Unternehmenskredite,
- Listed Equity und Corporate Bonds,
- Wohnhypothekarkredite,
- Gewerbeimmobilienkredite,
- Projektfinanzierungen im Energiesektor,
- Kfz-Kredite und -Leasing und
- Anleihen von Banken, Corporates und Staaten im Eigenportfolio.

Während wir bei den Investments in börsennotierte Instrumente weitestgehend auf berichtete CO_2-Daten der Unternehmen zurückgreifen, nutzen wir bei Krediten Sektordaten. Bei Immobilienfinanzierungen werden die Daten von vorliegenden Energieausweisen und Flächen in die Berechnung der Financed Emissions miteinbezogen. Liegen keine detaillierten Daten vor, werden Durchschnittsdaten für den Energieverbrauch in der Berechnung verwendet. Die Ergebnisse sind daher eine Annäherung an den tatsächlichen CO_2-Fußabdruck, aber sie geben einen ersten Hinweis darauf, wo es Möglichkeiten für Verbesserungen im Portfolio gibt. Daher liegt der Fokus der kommenden Jahre weiterhin auf der Verbesserung der Datenqualität und einem kontinuierlichen Monitoring.

Der Abdeckungsgrad für finanzierte Emissionen in Bezug auf Forderungen an Kunden beträgt 92,3 %, was einem Rückgang von 4,7 %-Punkten gegenüber dem Vorjahreswert von 97,0 % entspricht. Nicht berücksichtigt wurden Forderungen, die sich auf Assetklassen beziehen, die nicht Bestandteil des PCAF-Standards sind. In Bezug auf das Eigenportfolio konnte der Abdeckungsgrad von 77,8 % im Vorjahr leicht um 1,4 %-Punkte auf 79,2 % verbessert werden. Die Daten zum Eigenportfolio berechnen wir über MSCI.

Der erreichte Abdeckungsgrad ergibt sich daraus, dass nicht zu allen Positionen Emissionsdaten verfügbar sind. Das Kundenportfolio der BKS Bank setzt sich vorwiegend aus Klein- und mittelständischen Unternehmen zusammen, für die kaum berichtete CO_2-Emissionswerte zur Verfügung stehen. Daher greifen wir für die Berechnung auf Sektordaten zurück. Die Berechnungen erfolgen durch das externe Berechnungstool „Climcycle“. Die dort hinterlegten Emissionsdaten beziehen sich auf Eurostat-Daten, World-Input-Output-Daten der Universität Groningen sowie Daten des Joint Research Centre.

Für den Ausweis der Financed Emissions für das Jahr 2025 wurden die Assetklassen gemäß Greenhouse Gas Protocol berücksichtigt. Die Scope 1- und 2-Emissionen werden für alle Branchen ausgewiesen. Die Scope 3-Emissionen werden seit 2024 gemäß PCAF-Standard offengelegt (PCAF Standard Financed Emissions Second edition 12/2022 Table 5-2).

Assetklasse	Summe der erfassten Finanzierungen und Investitionen in EUR	Scope 1- und 2-Emissionen in t CO_2e	Scope 3-Emissionen in t CO_2e	PCAF Quality Score
Scope 3.13				
Kfz-Leasingfinanzierungen Privat	62.631.786	12.277	n. a.	4,99
Kfz-Leasingfinanzierungen Gewerbe	332.497.429	113.557	n. a.	4,90
Zwischensumme Scope 3.13	**395.129.215**	**125.834**	**-**	
Scope 3.15				
Unternehmenskredite	2.455.929.666	234.685	3.413.074	4,07
Listed Equity und Corporate Bonds	736.208.307	57.604	537.121	3,74
Immobilienkredite Gewerbe	2.293.649.299	64.522	n. a.	4,21
Projektfinanzierungen Energie	994.110.561	15.676	n. a.	3,95
Projektfinanzierungen Privat	85.589.619	1.899	91	3,00
Staatsanleihen exkl. LULUCF*	759.350.009	154.607	199.192	1,00
Eigenportfolio	366.367.560	9.962	46.161	n. a.
Zwischensumme Scope 3.15	**7.691.205.021**	**538.954**	**4.195.638**	
Gesamtsumme	**8.086.334.236**	**664.788**	**4.195.638**	

* Emissionen der Staatsanleihen inkl. LULUCF (Land Use, Land Use Change and Forestry) in t CO_2e: 351.670

Allgemeine Informationen




Ein
bisschen
weniger
hilft viel

Von der Umwelterklärung erfasste Standorte

Zentrale (1 Standort)

Adresse	Abteilung/Stabsstellen
St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt am Wörthersee	• Betrieb • Controlling und Rechnungswesen • Digital Sales • Sales • Eigen- und Auslandsgeschäft • Finanzieren und Investieren • Interne Revision • Kreditrisiko • Personalmanagement • Risikoanalyse und -service • Sales International • Veranlagen und Vorsorgen • Vorstandsangelegenheiten und Beteiligungen • Zahlen und Überweisen • Treasury & Financial Institutions • Risikocontrolling

Direktionen und Filialen (3 Standorte)

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
BKS Bank-Direktion Kärnten 9020 Klagenfurt am Wörthersee Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 5	• Bankprodukte und -dienstleistungen • Administrative Aufgaben • Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft
BKS Bank-Direktion Steiermark 8010 Graz Kaiserfeldgasse 15	• Bankprodukte und -dienstleistungen • Administrative Aufgaben • Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft
BKS Bank-Direktion Wien-Niederösterreich-Burgenland 1010 Wien, Renngasse 6–8	• Bankprodukte und -dienstleistungen • Administrative Aufgaben • Firmenkunden- und Großkunden- und Privatkundengeschäft

Filialen in Kärnten

(18 Standorte)

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
9020 Klagenfurt, Maria Platzer Straße 2	Bankprodukte und -dienstleistungen
9020 Klagenfurt, Radetzkystraße 42	Bankprodukte und -dienstleistungen
9020 Klagenfurt, St. Jakober Straße 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
9073 Viktring, Siebenbürgengasse 3	Bankprodukte und -dienstleistungen
9210 Pörtschach/See, Hauptstraße 204	Bankprodukte und -dienstleistungen
9241 Wernberg, Industriestraße 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
9300 St. Veit/Glan, Kirchgasse 11	Bankprodukte und -dienstleistungen
9330 Althofen, 10.-Oktober-Straße 6	Bankprodukte und -dienstleistungen
9400 Wolfsberg, Am Weiher 9	Bankprodukte und -dienstleistungen
9400 Wolfsberg, Klagenfurter Str. 35	Bankprodukte und -dienstleistungen
9462 Bad St. Leonhard, Hauptplatz 6	Bankprodukte und -dienstleistungen
9500 Villach, Karawankenweg 5	Bankprodukte und -dienstleistungen
9500 Villach, Millesistraße 29	Bankprodukte und -dienstleistungen
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50 b	Bankprodukte und -dienstleistungen
9500 Villach, Hauptplatz 18	Bankprodukte und -dienstleistungen
9560 Feldkirchen, 10.-Oktober-Straße 10	Bankprodukte und -dienstleistungen
9620 Hermagor, Hauptstraße 19	Bankprodukte und -dienstleistungen
9800 Spittal an der Drau, Hauptplatz 6	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen in der Steiermark

(11 Standorte)

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
8010 Graz, Heinrichstraße 47	Bankprodukte und -dienstleistungen
8010 Graz, Sparbersbachgasse 63	Bankprodukte und -dienstleistungen
8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 42	Bankprodukte und -dienstleistungen
8053 Graz-Wetzelsdorf, Peter-Rosegger-Str. 27	Bankprodukte und -dienstleistungen
8054 Graz, Kärntner Straße 287	Bankprodukte und -dienstleistungen
8160 Weiz, Birkfelder Straße 22	Bankprodukte und -dienstleistungen
8200 Gleisdorf, Weizerstraße 14	Bankprodukte und -dienstleistungen
8230 Hartberg, Wiesengasse 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
8330 Feldbach, Franz-Josef-Str. 12	Bankprodukte und -dienstleistungen
8430 Leibnitz, Kadagasse 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
8530 Deutschlandsberg, Frauentaler Str. 21	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen in Wien **(8 Standorte)**

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
1030 Wien, Ungargasse 50	Bankprodukte und -dienstleistungen
1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 104	Bankprodukte und -dienstleistungen
1120 Wien, Am Euro Platz 2, Gebäude G	Bankprodukte und -dienstleistungen
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 73	Bankprodukte und -dienstleistungen
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 94	Bankprodukte und -dienstleistungen
1190 Wien, Billrothstraße 49a	Bankprodukte und -dienstleistungen
1210 Wien, Franz-Jonas-Platz 10	Bankprodukte und -dienstleistungen
1220 Wien, Wagramer Straße 135	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen im Burgenland **(6 Standorte)**

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
7000 Eisenstadt, Ruster Straße 85	Bankprodukte und -dienstleistungen
7100 Neusiedl/See, Teichgasse 1a	Bankprodukte und -dienstleistungen
7122 Gols, Untere Hauptstraße 1	Bankprodukte und -dienstleistungen
7210 Mattersburg, Hauptplatz 11-12	Bankprodukte und -dienstleistungen
7221 Marz, Hauptstraße 49	Bankprodukte und -dienstleistungen
7350 Oberpullendorf, Hauptplatz 1	Bankprodukte und -dienstleistungen

Filialen in Niederösterreich **(2 Standorte)**

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 17	Bankprodukte und -dienstleistungen
2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 104 B	Bankprodukte und -dienstleistungen

Restaurant Oscar Restaurant & Café **(1 Standort)**

Adresse	Produkte und Dienstleistungen
BKS Zentrale-Errichtungs- und Vermietungsgesellschaft m.b.H. St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt am Wörthersee	Restaurant & Café

Tochtergesellschaften **(1 Standort)**

Adresse	**Produkte und Dienstleistungen**
BKS Immobilien-Service GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt am Wörthersee (Standort der Zentrale zugeordnet)	• Abfallwirtschaft • Bau • BKS Verwaltung • Brandschutz • Immobilien-Hausverwaltung • Sicherheitsfachkräfte • Umweltbeauftragter
BKS Service GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt am Wörthersee (Standort der Zentrale zugeordnet)	• Back-Office-Tätigkeiten für den Kundenannahmeprozess und die damit verbundenen Zahlungsverkehrsprodukte
BKS-Leasing GmbH St. Veiter Ring 43 9020 Klagenfurt am Wörthersee (eigenes Gebäude)	• Leasinggesellschaft

Schulungszentrum **(1 Standort)**

Adresse	**Produkte und Dienstleistungen**
Palais Christalnigg Herrengasse 14 9020 Klagenfurt am Wörthersee	• Schulungen • Veranstaltungen

BKS Wohnpark **(1 Standort)**

Adresse

St. Veiter Straße 14b-e
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Hinweis: Tabelle Überblick über die Immobilien in Österreich siehe Seite 9

Abkürzungsverzeichnis

AfB	Mildtätige und gemeinnützige Gesellschaft zur Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen mbH
CO_2	Kohlendioxid
CSR	Corporate Social Responsibility
EFQM	European Foundation for Quality Management
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
ESG	Environmental, Social, Governance
EU	Europäische Union
FSC	Forest Stewardship Council
GHG	Green House Gas
GWh	Gigawattstunden
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
IT	Informationstechnologie
KMU	Klein- und Mittelunternehmen
kWh	Kilowattstunden
m^2	Quadratmeter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MSCI	Morgan Stanley Capital International
ÖGNI	Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft
PCAF	Partnership for Global Accounting Financials
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
PESTEL-Faktoren	Einflussfaktoren: Political, Economic, Social, Technological, Environmental, Legal
PJ	Personaljahre
Pkm	Personenkilometer
SDGs	Sustainable Development Goals, Ziele für eine nachhaltige Entwicklung
SF_6	Schwefelhexafluorid
SFTR	Securities Financing Transactions Regulation
t	Tonnen
Tsd.	Tausend

Nächste Umwelterklärung

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung 2026 wird im Herbst 2027 vorgelegt werden.

qualityaustria Certification

Erklärung des Umweltgutachters EMAS

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnenden, Ing. Friedrich Smida, BA MA MA und Ing. Wolfgang Leitner, MSc, Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 64 (Erbringung von Finanzdienstleistungen) bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

BKS Bank AG, 9020 Klagenfurt, St. Veiter Ring 43

mit der Registrierungsnummer AT-00735

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Klagenfurt, 20.10.2026

_____	_____
Ing. Friedrich Smida, BA MA MA	Ing. Wolfgang Leitner, MSc

Customer Service Center: A-4020 Linz, Am Winterhafen 1
Telefon: +43 732 34 23 22, www.qualityaustria.com
E-Mail: office@qualityaustria.com

Impressum

Medieninhaber (Verleger)
BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
Fax: +43(0)463 5858-329
DVR: 0063703 UID: ATU25231503 FN: 91810s
ÖNACE-Codes: 64.1, 64.92
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at
Redaktion: BKS Bank AG, Bettina Kugi, Ulrike Mandl-Schweiger, Jakob Behrent
Satz, Gestaltung und Layout: COPE Werbeagentur, BKS Bank AG, Claudia Grabner
Fotos: Laura Pashkevich - stock.adobe.com, Gernot Gleiss, Getty Images
Lektorat: Mag. Andreas Hartl

Kontakt

Bettina Kugi, Vorstandsbüro, Stellv. Umweltbeauftragte
E-Mail: bettina.kugi@bks.at
Die Umwelterklärung 2025 wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für eventuelle Darstellungsfehler wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Oktober 2026



BKS Bank

BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 0463/5858-0
E: bks@bks.at
www.bks.at

10.2026